

JÖRG FREY

Die johanneische
Eschatologie
II

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

110

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

110



Jörg Frey

Die johanneische Eschatologie

Band II

Das johanneische Zeitverständnis

Mohr Siebeck

JÖRG FREY, geboren 1962; 1983–88 Studium der ev. Theologie in Tübingen, Erlangen und Jerusalem; 1996 Promotion; 1998 Habilitation; derzeit Vertretung einer Professur für Neues Testament an der Universität Jena.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Frey, Jörg:

Die johanneische Eschatologie / von Jörg Frey. – Tübingen : Mohr Siebeck

Bd. 2. Das johanneische Zeitverständnis. – 1998

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 110)

ISBN 3-16-146845-7 978-3-16-157296-8 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 1998 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen auf säurefreies Werkdruckpapier der Papierfabrik Niefern gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

*Meinem Lehrer
Prof. Dr. Martin Hengel*

Vorwort

Gut ein Jahr nach Erscheinen des ersten, forschungsgeschichtlichen Bandes meiner Arbeit zur johanneischen Eschatologie kann ich nun den zweiten Band zum Druck geben. Dieser enthält allerdings noch nicht, wie ursprünglich geplant, den Abschluß des Werkes, sondern nur dessen Mittelteil, die Untersuchungen zum johanneischen Zeitverständnis auf der Basis der Analysen der Tempusverwendung und der erzählerischen Zeitbehandlung. Ein dritter Band soll dann etwa binnen Jahresfrist das Gesamtwerk zum Abschluß bringen.

Die in diesem zweiten und im folgenden dritten Band vorgelegten Studien bilden die leicht überarbeitete Fassung meiner Habilitationsschrift, die von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen im Wintersemester 1997/98 angenommen wurde. Den Mitgliedern der Fakultät danke ich herzlich für vielfältige Unterstützung meines wissenschaftlichen Weges. Die Professoren Dr. Stefan Schreiner, Dr. Hermann Lichtenberger und Dr. Bernd Janowski, denen ich in meiner Zeit als ‚Seminarassistent‘ zugeordnet war, haben mir stets die erforderliche Rückendeckung für meine eigene Forschungsarbeit geboten. Die Professoren Dr. Martin Hengel und Dr. Peter Stuhlmacher haben, wie schon in meinem Promotionsverfahren, noch einmal die Mühe der Gutachten auf sich genommen und durch die darin enthaltenen Ratschläge nicht unwesentlich zur Endgestalt des Ganzen beigetragen. Prof. Hengel hat auch die Aufteilung der Arbeit auf zwei Bände vorgeschlagen und sie zusammen mit Prof. Dr. Otfried Hofius in die Reihe WUNT aufgenommen.

Zu danken habe ich insbesondere auch dem Verleger, Herrn Georg Siebeck, der das Risiko nicht gescheut hat, eine so detaillierte und umfangreiche Spezialuntersuchung zu publizieren, und den Mitarbeitern in seinem Hause, vor allem Herrn Matthias Spitzner, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Das Mitlesen der Korrekturen haben meine Frau und mein Freund Dr. Friedrich Avemarie (Öhringen) auf sich genommen. Zahlreiche weitere Korrekturhinweise hat mir freundlicherweise Herr Thomas Popp (Nürnberg) zukommen lassen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Was ich meinem Lehrer Prof. Hengel wissenschaftlich und persönlich verdanke, läßt sich im Rahmen eines Vorworts nicht angemessen ausdrücken. Als er mir vor fast zehn Jahren das Problem der johanneischen Eschatologie als Dissertationsthema vorschlug, wird er selbst kaum geahnt haben, wie lang der Weg und wie umfangreich das Endprodukt letztlich werden sollten. Wie er mich auf diesem Weg stets mit großem Interesse und noch größerem Vertrauen begleitete, hat zum Gelingen des Ganzen Unschätzbares beigetragen. Die Widmung des Bandes soll meinen Dank für das zum Ausdruck bringen, was ich von ihm erfahren habe.

Jena, im Mai 1998

Jörg Frey

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVI

Einführung

§ 1 <i>Zu Problem, Ansatz und Vorgehensweise</i>	2
1. Ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν	2
2. Zum Ansatz der Interpretation	5
3. Zur Frage nach dem johanneischen Zeitverständnis	9
4. Zum Gang der Untersuchung	16
4.1 Die Analyse der johanneischen Tempusverwendung	16
4.2 Die Analyse der johanneischen Zeitbehandlung und das johanneische Zeitverständnis	18

I. Teil

Die Tempusverwendung in der johanneischen Sprache	23
---	----

§ 2 <i>Der statistische Befund</i>	24
1. Zählungen zur Häufigkeit der Tempusformen	24
2. Zur Differenzierung der statistischen Beobachtungen	30
2.1 Die textsortenspezifische Differenz von Erzähl- und Redetexten	32
2.2 Die Futurverwendung und ihre Häufung in den Abschiedsreden	32
2.3 Die Perfektverwendung und ihre Häufung in Johannes 17	33
2.4 Die Konzentration der Perfektverwendung auf einzelne Lexeme	34
2.5 Die Imperfektverwendung in den Erzählerparenthesen	35
3. Erste Folgerungen und weitere Fragestellungen	36
§ 3 <i>Zeitstufe – Aspekt – Kommunikationssignal: Zur Diskussion um Sinn und Funktion der Tempusformen</i>	38
1. Die antike Auffassung der Tempora	38
2. Die Aktionsart- bzw. Aspekttheorie der klassischen Philologie ...	40

3. Die textlinguistisch-funktionale Tempustheorie von Harald Weinrich	42
3.1 Die Theorie Weinrichs im Überblick	42
3.2 Weinrichs Interpretation des griechischen Tempussystems	43
3.3 Die sprachwissenschaftliche Diskussion der Theorie Weinrichs ...	44
3.4 Die Theorie Weinrichs und die Tempora im Johannesevangelium	47
4. Die neuere Diskussion um den Verbalaspekt im neutestament- lichen Griechisch: Stanley E. Porter und Buist M. Fanning	50
5. Ein vorläufiger Ertrag: Tempusmorpheme und Zeitbezug.....	54
6. Folgerungen für die vorliegende Untersuchung	57
§ 4 <i>Die Funktionalität und Intentionalität der johanneischen Tempusverwendung</i>	58
1. Die Funktionalität der johanneischen Tempusverwendung	58
1.1 Das einfache Stilniveau der johanneischen Sprache	58
1.2 Der semitische Sprachhintergrund	62
1.3 Zur Funktionalität der johanneischen Sprache	64
2. Die Intentionalität der johanneischen Tempusverwendung	68
2.1 Tempusverwendung zum Zweck temporaler Perspektivierung ...	69
2.1.1 Das Schriftzitat in Joh 2,17	69
2.1.2 Das Täuferzeugnis im Joh 1,15.30	71
2.1.3 Weitere Beispiele	73
2.2 Tempusverwendung zum Ausdruck aspektueller Differenzierung	73
2.2.1 Imperfekt und Aorist im Johannesprolog	73
2.2.2 Aorist und Perfekt	74
2.2.3 Weitere aspektuelle Differenzierungen	75
2.3 Die Tempusverwendung und das Stilmittel der Variation	77
§ 5 <i>Die Verwendung der einzelnen Tempora</i>	79
1. Das Präsens	79
1.1 Der aspektuelle und temporaldeiktische Wert im Indikativ	79
1.2 Die erzählerische Wirkung von Präsensformen	80
1.3 Das historische Präsens	81
1.4 Die Präsensverwendung in indirekter Rede, indirekten Fragen und Objektsätzen	85
1.5 Die Präsensverwendung in der Selbstprädikation Jesu ἐγώ εἰμι	86
1.6 Zusammenfassung	89
2. Imperfekt	89
2.1 Der aspektuelle und temporale Wert imperfektischer Formen ...	89
2.2 Häufigkeit und Verwendung imperfektischer Formen	90

2.3 Die ‚Reliefbildung‘ durch Aorist und Imperfekt und die johanneischen Erzählerparenthesen	91
2.4 Die Imperfektverwendung in den johanneischen Präexistenzaussagen	92
3. Der Aorist	93
3.1 Der Verbalaspekt und grundlegende Verwendungsweisen	93
3.2 Der Aorist als Erzähltempus im Johannesevangelium	94
3.3 Die Aoristverwendung zur Bezeichnung des Heilsgeschehens in seinem Ereignischarakter	95
4. Das Perfekt	96
4.1 Der Aspekt der Perfektformen	96
4.2 Die johanneische Perfekthäufung und ihre Erklärung	98
4.3 Verbalaspekt und Kontextfunktion der johanneischen Belege ...	103
4.3.1 Das Perfekt bei ‚statischen‘ Lexemen	103
4.3.2 Das Perfekt bei dynamisch-durativen Lexemen	107
4.3.3 Das Perfekt bei dynamisch-momentanen Lexemen	110
4.3.4 Das Perfekt bei dynamisch-resultativen Lexemen	112
4.4 Zusammenfassung: Die aspektuelle Eigenständigkeit und die theologische Funktion der Perfektverwendung im Johannesevangelium	113
5. Das Plusquamperfekt und seine erzählerische Verwendung	115
6. Das Futur und andere prospektive Formen	116
6.1 Zum temporalen und modalen Sinn futurischer Formen	116
6.2 Futurische Verbformen und eschatologische Aussagen	119
6.3 Häufigkeit und Verteilung prospektiver Aussagen	120
6.4 Die Verwendung futurischer Formen im Johannesevangelium ...	120
6.4.1 Eindeutig prospektive Futur-Verwendung	120
6.4.2 Futurverwendung und temporale Referenz in konditionalen Gefügen	121
6.4.3 Modale Futurverwendungen	123
6.5 Der temporale Bezug bei anderen prospektiven Formen	124
6.5.1 Praesens pro futuro	124
6.5.2 Futurische Periphrasen	126
6.5.3 Partizipien mit prospektivem Sinn	126
6.5.4 Prospektive Verwendungen von Konjunktiv Präsens oder Aorist	127
6.5.5 Imperative in futurischem Kontext	128
6.6 Zusammenfassung: Die Bedeutung der futurischen Formen und der temporalen Prospektive im Johannesevangelium	128

§ 6 <i>Tempuskontraste im Johannesevangelium</i>	130
1. Retrospektive Tempusformen in prospektivem Kontext: Das Problem der temporalen Perspektive der johanneischen Reden	130
2. Prospektive und Retrospektive in bitemporalen Sätzen.....	134
3. Prospektive und Präsens in bitemporalen Sätzen	137
3.1 ἐγώ εἰμι in Verbindung mit futurischen Verbformen (Joh 13,19; 8,24.28).....	137
3.2 ὅπου εἰμὶ ἐγώ + prospektive Aussagen (Joh 7,34.36; 12,26b; 14,3; 17,24)	138
3.3 Jesu Lebensbesitz und die Lebenszusage an die Jünger (Joh 6,57 und 14,19)	141
3.4 Präsens und Futur in eschatologischen Aussagen (Joh 3,36; 6,54; 12,25.48)	142
3.5 ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστὶν (Joh 4,23; 5,25) und ἔρχεται ὥρα καὶ ἐλήλυθεν (Joh 16,32)	144
§ 7 <i>Zwischenbilanz:</i> <i>Die johanneische Tempusverwendung und ihre Bedeutung für die Frage nach Zeitverständnis und Eschatologie im 4. Evangelium</i>	147

II. Teil

Die Zeitbehandlung im Johannesevangelium	153
§ 8 <i>Der temporale Rahmen im Johannesevangelium und seine Funktion</i>	154
1. Zur formalen Klassifikation der chronologischen Notizen	154
2. Der Aufbau des temporalen Gefüges im johanneischen Text	155
2.1 Die Einführung der grundlegenden Koordinaten im Prolog	155
2.2 Die temporale Perspektive der johanneischen Erzählung	160
2.3 Der Ausbau des temporalen Gefüges und die erzählerischen Anachronien	164
2.4 Das temporale Gefüge und die eschatologischen Aussagen	167
3. Der temporale Rahmen der erzählten Geschichte Jesu	168
3.1 Die Geschichte und ihre temporale Situierung	168
3.2 Zur Verteilung der chronologischen Notizen	169
3.3 Zum Erzähltempo und zur Erzählfrequenz.....	170
3.3.1 Zum Erzähltempo	170
3.3.2 Zur Erzählfrequenz	172

4. Die unterschiedlichen Funktionen der chronologischen Notizen	173
4.1 Der chronologische Rahmen des Evangeliums und die dramaturgische Funktion chronologischer Notizen	173
4.1.1 Zur kompositionellen Eigenständigkeit der johanneischen Chronologie	176
4.1.2 Die dramaturgische Funktion der johanneischen Festchronologie	177
4.2 Die parenthetischen Zeitangaben und die erzählerische Funktion chronologischer Notizen	180
4.2.1 Die Zeitangaben in der Passionsgeschichte	181
4.2.2 Die ‚sechste Stunde‘ in Joh 4,6	186
4.2.3 Die ‚zehnte Stunde‘ in Joh 1,39	189
4.3 Symbolisch-theologische Bezüge chronologischer Notizen	191
4.3.1 Das Wochenschema in Joh 1,19 – 2,11 und sein typologischer Sinn	192
4.3.2 Die Krankheitszeit nach Joh 5,5 und ihr symbolisch-typologischer Horizont	196
4.4 Die Zeitdauer in der Lazarusperikope und ihre theologische Funktion	197
4.5 Die chronologischen Notizen in Joh 20,19.26 und ihre paradigmatische Funktion	202
5. Zusammenfassung und Zwischenüberlegung: Zur theologischen Relevanz der temporalen Gestalt der johanneischen Evangelienform	203
<i>§ 9 Die Hervorhebung und Unterscheidung von Zeiten</i>	208
1. Die Termini für Zeit, Zeitabschnitte und Zeitbezüge	208
1.1 Die abstrakten Termini für Zeit: χρόνος und καιρός	208
1.2 Die Termini für Zeitabschnitte: ἔτος, ἐνιαυτός, ἡμέρα, ὥρα	209
1.2.1 ἡμέρα	210
1.2.2 ὥρα	211
1.3 Adverbien zur Hervorhebung und Unterscheidung von Zeiten...	213
1.3.1 νῦν und ἄρτι	213
1.3.2 οὕτω und ἤδη	214
2. Die ‚Stunde Jesu‘	215
2.1 Die christologisch qualifizierte Verwendung von ὥρα, καιρός und ἡμέρα	215
2.2 Das Geschehen der ‚Stunde Jesu‘ als das eschatologische Geschehen	216
3. Die Unterscheidung zwischen der Zeit vor und der Zeit nach der Stunde Jesu	221

3.1 Die Erzählerkommentare Joh 2,22 und 12,16	221
3.2 Die temporale Struktur der Parakletsprüche	223
3.3 Eine paradigmatische Einzelerzählung (Joh 2,1-11)	224
3.4 Konsequenzen für das johanneische Zeitverständnis	226
4. Hinweise im Evangelium auf die verlaufende und sich dehnde Zeit	227
4.1 Die 12 Stunden des Tages und die kommende Nacht	227
4.2 μένειν und τηρεῖν	229
4.3 Das μικρόν in Joh 16,16ff. und die Dehnung der Zeit	230
5. Die Unterscheidung der Zeiten in den externen Analepsen und Prolepsen	231
5.1 Der temporale Charakter der Präexistenzaussagen	232
5.2 Die temporale Dimension der Bezüge auf die alttestamentliche Vorgeschichte	233
5.3 Die Verweise auf die Nachgeschichte des erzählten Geschehens in der Gemeinde	236
5.4 Die Verweise auf den letzten Tag bzw. die letzte Stunde	237
6. Zusammenfassung und Weiterführung	241
<i>§ 10 Die Verschmelzung der temporalen Horizonte</i>	247
1. Probleme der Tempusverwendung in den Abschiedsreden	247
2. Das Phänomen der ‚hermeneutischen Horizontverschmelzung‘ ...	249
3. Die Horizontverschmelzung in den johanneischen Abschiedsreden	250
4. Hinweise auf das Phänomen außerhalb der Abschiedsreden	252
4.1 ‚Wir‘-Aussagen im Munde Jesu	252
4.2 Die Transparenz der johanneischen Einzelerzählungen am Beispiel von Joh 9	257
5. Der hermeneutische Ertrag der Horizontverschmelzung	261
<i>§ 11 Die Interpretation der prospektiven Aussagen im Licht der johanneischen Horizontverschmelzung</i>	269
1. Die Frage nach dem Bezugspunkt der prospektiven Aussagen im Johannesevangelium	269
2. Die Verheißungen des ‚Kommens‘ Jesu und die Verschmelzung der temporalen und sachlichen Horizonte	271
2.1 Die Doppelperspektive der Darstellung und die zwei Ebenen der Lektüre	272
2.2 Die Unterscheidung der narrativen Ebenen	273

2.3 Die Übergänge zwischen den narrativen Ebenen	275
2.4 Die temporale Doppelperspektive in den Abschiedsreden und ihre textpragmatische Wirkung	276
3. Der Standpunkt der johanneischen Adressatengemeinde und die temporale und sachliche Dialektik der eschatologischen Aussagen	278
4. Die Verschmelzung der Horizonte und das ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστίν	281
III. Teil	
Zusammenfassung	285
§ 12 <i>Das johanneische Zeitverständnis</i>	286
1. Tempusverwendung und Zeitverständnis	286
2. Erzählerische Zeitbehandlung und Zeitverständnis	288
3. Das Zeitverständnis im Johannesevangelium	292
4. Das johanneische Zeitverständnis und die Interpretation der eschatologischen Aussagen	297
Literaturverzeichnis	299
1. Quellen	299
1.1 Bibel	299
1.2 Literatur des antiken Judentums	299
1.3 Literatur des frühen Christentums	303
1.4 Gnostische Literatur	305
1.5 Pagane antike Literatur	305
2. Sprachliche Hilfsmittel: Lexika, Grammatiken, Konkordanzen ...	306
3. Kommentare zum Johannesevangelium	308
4. Monographien, Aufsätze und Artikel	310
Stellenregister	331
Autorenregister	354
Sachregister	361
Register griechischer Wörter	368

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzungen für Zeitschriften und Buchreihen folgen in der Regel S. M. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, 2. Aufl. Berlin – New York 1992 (IATG²), für biblische Bücher jedoch 1 Joh etc. statt I Joh etc. Bei der Zitation verwendete Kurztitel sind im Literaturverzeichnis kursiv angegeben. Kommentare zum Johannesevangelium werden, wenn keine Verwechslung möglich ist, nur mit dem Namen des Verfassers angegeben. Darüber hinaus oder abweichend von IATG² werden folgende Abkürzungen verwendet:

BALLC	Bulletin of the Association for Literary and Linguistic Computing
BSU	Bulletin of Seikei University
FilNeot	Filología Neotestamentaria
HBS	Herders Biblische Studien (Herder's Biblical Studies)
LNT (M)	Lectura de Nuevo Testamento (Madrid)
ÖTK	Ökumenischer Taschenbuchkommentar
SBG	Studies in Biblical Greek
SGM	Sources gnostiques et manichéennes
WBC	Word Biblical Commentary

Einführung

§ 1 Zu Problem, Ansatz und Vorgehensweise

1. Ἐρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστὶν ...

Das Problem der johanneischen Eschatologie erscheint in keiner anderen Wendung so komprimiert wie in diesen fünf Worten in Joh 4,23 und 5,25: ἔρχεται ὥρα καὶ νῦν ἐστὶν. Zukunftserwartung und Gegenwartsgewißheit werden hier in markanter und sprachlich auffälliger Weise nebeneinandergestellt. Die *Gegenwart* der eschatologischen Güter, der wahren Anbetung Gottes (4,23) und der Mitteilung des eschatologischen Lebens (5,25), ist in der Wendung καὶ νῦν ἐστὶν mit einer unverkennbaren Akzentuierung herausgestellt, und unmittelbar davor steht das ἔρχεται ὥρα, das die erwähnte Stunde als die *kommende* qualifiziert und damit den futurischen Aussagen im Kontext¹ korrespondiert. Die Anbetung Gottes in Geist und Wahrheit und die Erweckung der Toten zum Leben sind Gegenstand der Erwartung für eine kommende, ‚letzte‘ Zeit, und als solche kommen sie in den rein futurisch formulierten Aussagen mit ἔρχεται ὥρα – ohne καὶ νῦν ἐστὶν – in Joh 4,21 und 5,28 zur Sprache, während sie in Joh 4,23 und 5,25 durch καὶ νῦν ἐστὶν ‚vergegenwärtigt‘ erscheinen. Aber wie ist das Verhältnis beider Aussagemodi zu bestimmen? Wie kann eine kommende Stunde schon gegenwärtig sein und die gegenwärtige Stunde eine kommende? Wenn die so zur Sprache gebrachten Inhalte ‚eschatologische‘ Güter sind, d. h. solche, die – jedenfalls in der Tradition – für die ‚letzte Zeit‘ erhofft wurden², dann spitzt sich die Frage noch weiter zu: Ist nach diesen Aussagen im 4. Evangelium die letzte Stunde bereits gegenwärtig? Oder

¹ Joh 4,23: ὅτε ... προσκυνήσουσιν; 5,25: ὅτε ... ἀκούσουσιν ... ζήσουσιν.

² Angesichts der ‚Sprachverwirrung‘ um den Begriff *Eschatologie / eschatologisch* (vgl. dazu Bd. I, 1f.; S. HJELDE, Eschaton, 15–33; G. WANKE, Eschatologie, und zuletzt T. SCHMIDT, Ende, 17ff.) lege ich meiner Untersuchung aus pragmatischen Gründen einen möglichst weit gefaßten Begriff von Eschatologie zugrunde. Als eschatologisch sollen zunächst alle Ereignisse, Wirkungen und Güter gelten, die in der alttestamentlich-frühjüdischen und urchristlichen Tradition im Zusammenhang mit den Endereignissen gesehen werden (vgl. J. BLANK, Krisis, 66, sowie die analoge Begriffsverwendung in der Religionswissenschaft, dazu H. WISSMANN, TRE 10, 254).

ist die Gegenwart die letzte Stunde (vgl. 1 Joh 2,18)? Die Fragestellung läßt sich in zweifacher Hinsicht präzisieren:

a) Auf *welche Gegenwart* bezieht sich das $\nu\upsilon\nu$ in Joh 4,23 und 5,25? Auf die Zeit des Wirkens und Redens Jesu, von dem das 4. Evangelium erzählt, auf die Zeit, in der das Werk seine Adressaten anreden wollte, oder auf jeden Augenblick, in dem das Wort des Evangeliums erklingt und seine Hörerinnen und Hörer mit dem Wort Christi konfrontiert³?

b) In *welcher Weise* ist die Gegenwart des Zukünftigen zu verstehen? Liegt hier lediglich eine mit besonderer Gewißheit und Emphase ausgesprochene Verheißung vor⁴, oder ist an eine reale Präsenz der erwähnten Wirkungen und Heilsgüter gedacht? Und wenn Letzteres zutrifft, wie ist deren Gegenwärtigkeit zu verstehen: im verkündigten Wort, in der Gegenwart des Geistes, in der gottesdienstlichen Erfahrung oder in der die Zeiten umgreifenden personalen Gegenwart Christi?

Diese Fragen, die sich zunächst an dem Zusammenhang von Joh 5,25 und 5,28f. erheben, lassen sich für die gesamte eschatologische Verkündigung des 4. Evangeliums aufwerfen. Wenn es zutrifft, daß in diesem Werk zwei in temporaler Hinsicht gegensätzliche ‚Reihen‘ eschatologischer Aussagen, futurische und präsentische, z. T. unverbunden nebeneinanderstehen⁵, dann ist nach dem sachlichen und historischen Verhältnis beider Aussagemodi zu fragen.

Die *sachliche* Frage lautet: Inwiefern läßt sich die im 4. Evangelium verkündigte Gegenwart der $\zeta\omega\eta$ $\alpha\lambda\omega\nu\omicron\varsigma$ (Joh 3,16; 5,25) und der $\kappa\rho\iota\varsigma$ (Joh 3,18.19–21; 5,22.26; 12,31) mit der Erwartung einer künftigen Auferstehung (Joh 5,28f.; 6,39.40.44.54) und eines Gerichtes ‚am letzten Tag‘ (Joh 12,48; vgl. 5,28f.; 1 Joh 4,17) in ihrem Zusammenhang verstehen? Läßt die Gewißheit der Gegenwart des Geistes, ja der Präsenz Christi im Geist, überhaupt Raum für die Erwartung eines noch ausstehenden ‚Kommens‘ (Joh 14,2f.18; 16,16ff.)? Oder müßte nicht, wenn die Gegenwartsgewißheit ernst genommen werden soll, jede Erwartung eines weiteren eschatologischen Geschehens obsolet, ja ausgeschlossen sein? Für Exegeten, die sich – aus primär sachlogischen Gründen – dieser Position anschließen⁶, muß der Versuch, das ‚Schon-

³ So R. BULTMANN, GuV I, 147; DERS., Evangelium, 193f.; vgl. dazu Bd. I, 110f.

⁴ So L. v. HARTINGSVELD, Eschatologie, 157f. S. dazu Bd. I, 226.

⁵ Vgl. die Skizzen bei I. BROER, Auferstehung, 72–77, und J. HAINZ, Krisis, 149f., sowie bereits die Darstellung bei G. STÄHLIN, Eschatologie, 236ff.; dazu s. Bd. I, 206–208.

⁶ So J. BECKER, Streit der Methoden, 21: Die präsentische Auffassung und die futurisch-kosmische Enderwartung „schließen sich aus“; auch G. RICHTER (Studien, 371) will für den Evangelisten „nur eine ausschließlich präsentische Eschatologie“ annehmen. Auch nach L. SCHOTTRUFF (Heil, 299) darf das sich gegenwärtig definitiv vollziehende Heilsgeschehen „in keinem Falle ... durch ein futurisch-eschatologisches Heil relativiert werden“.

jetzt‘ und das ‚Noch-nicht‘ im 4. Evangelium zusammenzudenken, als ein Akt unzulässiger Harmonistik erscheinen, durch den das Profil der johanneischen Gegenwartsverkündigung in unsachgemäßer Weise aufgeweicht wird⁷. Für sie ergibt sich aus der Option für eine rein präsentische Eschatologie die Nötigung, für die futurischen Aussagen entweder eine stillschweigende Umdeutung anzunehmen⁸ oder sie aus dem *corpus interpretandum* auszuschneiden und einem das Werk des Evangelisten mißverstehenden oder bewußt entschärfenden Redaktor zuzuschreiben⁹. Doch auch eine solche Annahme kann nicht von der Frage dispensieren, wie sich der für den überlieferten Text verantwortliche Autor oder Redaktor den Zusammenhang zwischen Joh 5,24f. und 5,28f. gedacht hat¹⁰. Vielmehr ist die Aufgabe einer Interpretation des johanneischen Textes erst dann erfüllt, wenn der Versuch unternommen wurde, die im Text miteinander überlieferten Aussagen in ihrem Zusammenhang zu verstehen¹¹. Gerade die oft vernachlässigte Frage nach dem *sachlichen* Zusammenhang der präsentischen und futurischen Aussagen wie auch nach dem Zusammenhang der unterschiedlichen eschatologischen Vorstellungen, z. B. innerhalb der johanneischen Abschiedsreden und in Joh 5 und 6¹², harrt weiterhin einer exegetisch und theologisch überzeugenden Antwort.

Mit der sachlichen Frage verbindet sich die *historische*: Wie erklärt sich die Entstehung der johanneischen Eschatologie in ihrer spezifischen Gestalt, die sich von den synoptischen wie auch von den paulinischen Aussagen in Motivauswahl und Akzentsetzung deutlich unterscheidet? Wurde in der Komposition

⁷ Vgl. etwa A. STIMPFLE, *Blinde sehen*, 2f.; J. HAINZ, *Krisis*, 151.

⁸ So L. SCHOTTROFF, *Heil*, 300; vgl. auch A. STIMPFLE, *Blinde sehen*, 5, für den „nur ein eschatologisches Konzept intendiert sein“ kann, natürlich das präsentische (s. op. cit., 146).

⁹ So R. Bultmann (dazu s. Bd. I, 120ff.) und die Mehrzahl der Ausleger seiner Schule (s. Bd. I, 199f.).

¹⁰ Signifikant für weite Kreise der Forschung ist R. BULTMANNs Desinteresse am Sinn des überlieferten Textzusammenhangs (*Evangelium*, 196f.), der, da er ja nur einem theologisch weniger fähigen Redaktor zugeschrieben werden kann, keiner größeren interpretatorischen Bemühung für würdig erachtet wird.

¹¹ Vgl. I. BROER, *Auferstehung*, 150; J. WANKE, *Zukunft*, 131; s. auch Bd. I, 424f. Auf die hier – ungeachtet aller literarkritischen Hypothesen – bestehende Aufgabe hat bereits nachdrücklich W. BOUSSET, *RRG*¹ III, 618, hingewiesen.

¹² Zu fragen ist hier nach dem Verhältnis der in den johanneischen Abschiedsreden begegnenden futurisch-eschatologischen Aussagen (Joh 14,2f.18ff.; 16,16ff.; 17,24) zu der im Rahmen des öffentlichen Wirkens Jesu begegnenden Erwartung von Auferweckung und Gericht (Joh 5,28f.; 6,39.40.44.54; 12,48). Auch der jüngste Versuch einer Interpretation der eschatologischen Aussagen der Abschiedsreden (J. NEUGEBAUER, *Aussagen*, 158ff.) läßt hier wesentliche Fragen ungelöst (s. Bd. I, 324). Umgekehrt klammert die Untersuchung zur johanneischen Eschatologie von A. HAMMES die Abschiedsreden, abgesehen von einer kurzen Problemanzeige (Ruf, 57-63), fast völlig aus.

des Evangeliums eine dezidiert präsentische Verkündigung nachträglich durch futurische Aussagen ergänzt, oder wurden traditionelle futurisch-eschatologische Aussagen einer vergegenwärtigenden Interpretation unterzogen? Und wenn mit solchen Prozessen zu rechnen ist, welches ist der historische und religionsgeschichtliche Hintergrund, auf dem diese zu verstehen sind, und welches die Intention, die den Autor bzw. die jeweiligen Autoren in ihrer Vorgehensweise leitete? Diese Fragen implizieren die ganze Problematik der Einordnung des 4. Evangeliums und der mit ihm verbundenen Gemeinden in die geschichtliche und theologiegeschichtliche Entwicklung des frühen Christentums, die Probleme der Beziehungen des 4. Evangeliums zur älteren johanneischen Gemeinde- oder Schultradition, zu den Johannesbriefen und zur Johannesapokalypse, zu den synoptischen Evangelien und ihrer Tradition und zu den paulinischen Briefen.

2. Zum Ansatz der Interpretation

Die vielfältig verschlungenen Linien der Diskussion um die johanneische Eschatologie wurden im ersten, forschungsgeschichtlichen Teilband des vorliegenden Werkes ausführlich dargestellt. Für die im folgenden anstehende materiale Neubearbeitung des Problems der johanneischen Eschatologie sind einige *Erträge aus der forschungsgeschichtlichen Analyse* zu benennen, die der weiteren Untersuchung methodisch und sachlich zugrunde liegen¹³.

a) Ein wesentlicher Ertrag der forschungsgeschichtlichen Untersuchung bestand in der Erkenntnis, daß die Beurteilung des 4. Evangeliums und seiner Eschatologie seit dem Aufkommen der historisch-kritischen Evangelienforschung stark von *sachlich-theologischen Werturteilen* bestimmt war¹⁴. Durch die aufklärerische Kritik an der traditionellen Zukunftseschatologie sah sich die Theologie genötigt, die Botschaft Jesu um der Allgemeingültigkeit des Christentums willen von den Aussagen der jüdischen Apokalyptik möglichst abzurücken¹⁵. Das 4. Evangelium, das im Vergleich zu den Synoptikern weniger einem zeitbedingt-apokalyptischen Realismus verhaftet erschien, konnte dabei als hermeneutisches Kriterium dafür herangezogen werden, was *in eschatologicis* als wahrhaft christlich, eigentlich gültig und angesichts des faktischen Ausbleibens der Parusie noch vertretbar erscheinen konnte. Freilich wurde das Evangelium

¹³ Vgl. dazu im Ganzen Bd. I, 427–432 und 445–470.

¹⁴ S. dazu zusammenfassend Bd. I, 404–407.

¹⁵ K. KOCH (Ratlos, 55) sprach kritisch von dem „Bemühen, Jesus vor der Apokalyptik zu retten“; vgl. Bd. I, 10–12 und 22–42.

dabei selbst idealisiert¹⁶, und jene Züge, die nicht in dieses Bild der Geistigkeit zu passen schienen, wurden spiritualisierend umgedeutet oder einfach übergangen. Der Evangelist Johannes konnte so zahlreichen Auslegern als Wegbereiter einer modernen – bzw. als Vorbild der eigenen – Auffassung des Christlichen dienen¹⁷, als überragender theologischer Außenseiter und Kronzeuge einer worttheologischen Wunderkritik, eines skeptischen Desinteresses an den Sakramenten oder einer rein präsentischen und auf individuelle Jenseitshoffnung reduzierten Eschatologie¹⁸. Doch mußte das erhobene Profil des Evangelisten in wesentlichen Zügen den Verdacht erwecken, lediglich ein Spiegelbild der theologischen Optionen seines neuzeitlichen Exegeten zu sein¹⁹.

Angesichts der erkennbaren Zirkelstruktur zwischen der jeweiligen Sachauffassung der Ausleger und der im Text bzw. in dessen „denkerisch anregendste[r]“ Schicht²⁰, d. h. beim Evangelisten, wiedergefundenen Theologie ergibt sich für eine Interpretation, die dem Anspruch historisch-kritischer Methodik entsprechen will, die Forderung nach einer möglichst gründlichen, philologisch ansetzenden Arbeit. So sehr die Interpretation der neutestamentlichen Texte letztlich auf theologische Sachaussagen hinzielt, gilt es doch zunächst, die Texte und ihre Aussagen in ihrer sprachlichen Gestalt und damit zugleich auch in ihrer historischen Abständigkeit wahrzunehmen und einer vorschnellen Eintragung textfremder Konzepte entgegenzutreten²¹.

b) Die Frage nach der *historischen* Einordnung der johanneischen Eschatologie ist seit dem Beginn des 20. Jh.s in besonderem Maße mit der Problematik der johanneischen Literarkritik verknüpft²². Bot einerseits die Divergenz der eschatologischen Aussagen im 4. Evangelium von Anfang an einen wesentlichen Ausgangspunkt für literarkritische Analysen, so wurde andererseits die literarkritische Einschätzung dieses Werks für viele Ausleger zum Schlüssel für sein Gesamtverständnis²³. Damit rückte freilich die Beurteilung der johanneischen Eschatologie immer stärker auf die unsichere Basis hypothetischer Quel-

¹⁶ So bereits F. OVERBECK, *Johannesevangelium*, 472; s. dazu Bd. I, 48–50.

¹⁷ Vgl. zu F. C. Baur Bd. I, 33ff.; zu H.-J. Holtzmann Bd. I, 42; zu J. Wellhausen Bd. I, 68f.; zu R. Bultmann Bd. I, 112f. und 141f.

¹⁸ Vgl. etwa zu R. Bultmann Bd. I, 121 Anm. 3; 141f. und 154; zu J. Becker Bd. I, 284f.; zum Ganzen Bd. I, 427–429.

¹⁹ S. dazu Bd. I, 154f.283f.428.

²⁰ J. BECKER, *Literatur*, 301.

²¹ S. die Forderung von W. G. KÜMMEL, *Erforschung der Eschatologie*, 93 (dazu Bd. I, 429). Natürlich vollzieht sich jedes historische Erkennen in einem hermeneutischen Zirkel. Doch sollte die Exegese durch die möglichst präzise philologische Beobachtung davor geschützt sein, sich im Dickicht unkontrollierbarer Hypothesenbildungen zu verlieren.

²² S. zu den Anfängen der johanneischen Literarkritik Bd. I, 51ff.

²³ S. dazu Bd. I, 69f.

lenkonstrukte und Redaktionsthesen. Die vielen, sehr divergenten Entwürfe johanneischer Literarkritik²⁴ zeigen nur allzu deutlich den *circulus vitiosus*, in dem sich die literarkritische Analyse bei einem sprachlich-stilistisch so einheitlichen Werk wie dem 4. Evangelium bewegt²⁵: Die Zuordnung der einzelnen Texte zu den jeweiligen Schichten ist sprachlich nicht verifizierbar. Die Verteilung des Stoffs ist deshalb ebenso abhängig von den Annahmen über das Profil der einzelnen Schichten²⁶, wie umgekehrt diese Annahmen von der vorgenommenen Verteilung des Stoffs abhängen²⁷. Ein solches Vorgehen kann sich nur schwer des Eindrucks einer gewissen Willkürlichkeit erwehren. Eine hinreichende Sicherheit, daß die angenommene Textentwicklung den tatsächlichen Vorgängen entspricht und daß die vermuteten Quellen und Schichten überhaupt jemals in der beschriebenen Form existiert haben, läßt sich nicht gewinnen. Daher hat sich in der neueren Forschung – von Ausnahmen abgesehen – immer mehr das Urteil verbreitet, daß literarkritische Analysen nicht den Schlüssel zum Verständnis des 4. Evangeliums bieten können²⁸ und daß auch dann, wenn mit einem längeren literarischen Entstehungsprozeß zu rechnen ist, die methodische Priorität der synchron ansetzenden Analyse des überlieferten Textes zukommt²⁹.

c) Der vorliegenden Untersuchung liegt daher der gesamte überlieferte *Text* des Evangeliums zugrunde, mit Ausnahme der textkritisch als sekundär erweisbaren Stücke Joh 5,3b–4 und 7,53–8,11, aber einschließlich des zumeist als Nachtrag gewerteten Schlußkapitels. Für diesen Ansatz spricht der Sachverhalt, daß die johanneischen Aussagen ihre literarische und kommunikative Wirksamkeit ausschließlich in diesem Rahmen entfaltet haben und eine davon

²⁴ S. dazu Bd. I, 394f.

²⁵ S. zu den Problemen der johanneischen Literarkritik Bd. I, 69ff.119ff.273ff.381ff und zusammenfassend 429ff., zur sprachlich-stilistischen Einheitlichkeit vgl. die Analyse von E. RUCKSTUHL / P. DSCHULNIGG, Stilkritik. Zur Diskussion über die Validität der stilkritischen Argumentation s. Bd I, 432ff.

²⁶ S. Bd. I, 427ff. und 386f. zum Modell von W. Schmithals, dem das Verdienst gebührt, vorgeführt zu haben, daß sich bei Zugrundelegung anderer Sachkriterien auch ein völlig anderes theologisches Profil der angenommenen Schichten ergibt. Der antignostische Evangelist in der Analyse von Schmithals zeigt ein völlig anderes Profil als etwa der doketisierende Evangelist in den Entwürfen von J. Becker und G. Richter. Auf diese Weise hat Schmithals ungewollt die von ihm praktizierte und propagierte Methode der reinen Tendenzkritik selbst ad absurdum geführt.

²⁷ So bereits die Kritik von A. MEYER, ThR 13, 67f., an Wellhausen.

²⁸ Vgl. etwa die Erwägungen bei U. SCHNELLE, Christologie, 11ff.; H. THYEN, TRE 17, 200ff. u. ö. (s. dazu Bd. I, 298ff.); CH. WELCK, Zeichen, 9ff.

²⁹ Vgl. den Bericht von J. HAINZ, Krisis, 153: „Am Primat der Synchronie gab es keinen Zweifel“; s. bereits das Urteil von R. SCHNACKENBURG, Redaktionsgeschichte, 101, zum methodischen Vorrang der Linguistik.

unabhängige Verbreitung und Wirkung irgendwelcher schriftlicher Vorstufen des Evangeliums nirgendwo nachweisbar ist³⁰. Die Beobachtungen zur sprachlich-stilistischen Einheitlichkeit des 4. Evangeliums³¹ legen darüber hinaus nahe, diesen Textbestand – trotz der bekannten literarischen ‚Aporien‘ – bis zum Erweis des Gegenteils als eine weitgehende literarische Einheit aufzufassen. Natürlich läßt sich durch stilstatistische Untersuchungen die Möglichkeit kleiner Ergänzungen oder Glossen nicht völlig ausschließen, aber etwa die Annahme, daß Joh 15–17 im ganzen ein von fremder Hand zugefügter, evtl. mehrfach gestaffelter Nachtrag zum Werk des Evangelisten sei, ist durch den Aufweis der weitgehenden stilistischen Gemeinsamkeiten mit dem Rest des Evangeliums ausgesprochen unwahrscheinlich. Problematisch bleibt Joh 21, wo die johanneischen Stileigentümlichkeiten z. T. nur in verminderter Dichte begegnen³² und wo durch V. 24f. – wenn man die historische Auswertbarkeit dieser Notiz nicht apriorisch ausschließt³³ – eine Unterscheidung zwischen dem nach V. 22f. inzwischen verstorbenen ‚Lieblingsjünger‘ als dem Autor und den das Werk abschließenden Herausgebern nahegelegt wird³⁴. Man kann daher Joh 21 nicht einfach dem Autor von c. 1–20 zuschreiben, obwohl nicht auszuschließen ist, daß auch die von den Herausgebern angefügten Stücke aus seinem Umfeld stammen. Für die Interpretation der johanneischen Eschatologie ergibt sich daraus, daß Joh 21 weder als der semantische Zielpunkt des ganzen Werkes noch als ein zu vernachlässigendes Anhängsel gewertet werden kann. Joh 21 ist ein für die Wirkung des Ganzen wesentlicher Bestandteil des überlieferten Textes, und er läßt sich zwar nicht unmittelbar für die ‚Meinung‘ des Evangelisten auswerten, aber er spiegelt doch den Rezeptionsrahmen, in dem das Evangelium zur Wirkung gelangt ist³⁵.

d) Angesichts der zuletzt von Eugen Ruckstuhl und Peter Dschulnigg aufgewiesenen außergewöhnlichen sprachlich-stilistischen Gemeinsamkeiten zwischen dem Evangelium und den drei Johannesbriefen³⁶ erscheint es geboten, den Analysen zur Tempusverwendung in der johanneischen Sprache (§ 2–7)

³⁰ Vgl. dazu H. THYEN, *Entwicklungen*, 259; DERS., *TRE* 17,2 00,48; M. HENGEL, *Frage*, 11. Die Vermutung von M. LATTKE, Buchschluß, bei Tertullian lasse sich ein Hinweis auf eine selbständig umlaufende Version des Evangeliums ohne c. 21 erkennen, wurde von M. HENGEL, *op. cit.*, 218 Anm. 36, mit guten Gründen zurückgewiesen.

³¹ Vgl. E. RUCKSTUHL / P. DSCHULNIGG, *Stilkritik*, dazu M. HENGEL, *Frage*, 238ff., sowie in *Bd. I*, 432ff.

³² S. dazu E. RUCKSTUHL / P. DSCHULNIGG, *Stilkritik*, 229.236f.251.

³³ Dies geschieht kaum zu Recht bei J. KÜGLER, *Jünger*, 406–410, ebenso bei H. THYEN, *Noch einmal: Johannes 21*, 161ff.

³⁴ Vgl. in diesem Sinne M. HENGEL, *Frage*, 214f.; s. auch *Bd. I*, 446ff.

³⁵ S. dazu *Bd. I*, 450f. und weiter die Untersuchungen in *Bd. III*.

³⁶ Vgl. E. RUCKSTUHL / P. DSCHULNIGG, *Stilkritik*, 44–54 und 245f.

neben dem überlieferten Evangelientext auch die drei *Briefe* zugrunde zu legen³⁷. Exegetisch sind die drei Briefe natürlich – ungeachtet der umstrittenen Frage ihrer Verfasserschaft – je für sich als kohärente Texte zu interpretieren. Die sprachliche Nähe zum Evangelium empfiehlt allerdings, die Briefe auch historisch und theologisch nicht weit vom Evangelium abzurücken, sondern auch ihre Verkündigung – einschließlich der im 1. und 2. Brief stärker hervortretenden futurischen Eschatologie – als Teil des kommunikativen Kontextes auszuwerten, in dem auch die Verkündigung des Evangeliums zur Wirkung gekommen ist³⁸.

e) Der methodische Ansatz bei der Analyse des überlieferten Textes und die Skepsis gegenüber den Hypothesenbildungen der johanneischen Literarkritik schließen die Frage nach den im Text verarbeiteten Traditionsstücken keineswegs aus³⁹. Deren Nachweis ist deshalb besonders schwierig, weil der Evangelist das von ihm verwendete Material nicht selten sprachlich bearbeitet und in sein eigenes Textgefüge eingeschmolzen haben dürfte. Die Rekonstruktion größerer, zusammenhängender Quellenstücke erscheint aus diesem Grund kaum möglich, und auch die Isolation einzelner traditioneller Sprüche kann nur dann als valide gelten, wenn sich der traditionelle Charakter und die ggf. selbständige Existenz durch sprachliche Argumente plausibel machen lassen.

3. Zur Frage nach dem johanneischen Zeitverständnis

Die Analyse der Forschungsgeschichte hat weiter gezeigt: Die Frage nach dem *Zeitverständnis* des 4. Evangeliums ist schlechterdings entscheidend für das Verständnis seiner Eschatologie⁴⁰. Erst wenn sich beantworten läßt, *wie das 4. Evangelium bzw. sein Autor das Phänomen Zeit versteht*, oder konkreter: *wie er seine eigene Zeit begreift und seinen eigenen Ort im Verlauf der Zeit bestimmt*, läßt sich auch angeben, welcher Sinn den Aussagen über Gegenwart und Zukunft und welche Bedeutung der erzählten Geschichte in seinem Werk zukommen.

³⁷ Die Apokalypse, die sich sprachlich sehr deutlich von Evangelium und Briefen unterscheidet, muß hier beiseite bleiben; vgl. zu den sprachlichen Differenzen J. FREY, *Erwägungen*, 336–382, sowie u. § 2.1.

³⁸ Vgl. dazu M. HENGEL, *Frage*, 155–158, und Bd. I, 451ff.

³⁹ Vgl. U. SCHNELLE, *Christologie*, 19; vgl. DERS., *Einleitung*, 558ff.

⁴⁰ S. dazu Bd. I, 425f., und S. PANCARO, *Approach*, 511: „The Evangelist’s concept of time may be of capital importance für the understanding of his idea of eschatology.“

Wenn etwa für *Wilhelm Bousset* das 4. Evangelium ein Dokument einer „religiöse[n] Mystik“ ist, die „mit der Eschatologie fast restlos auf[räumt]“⁴¹, dann steht dahinter eine Gesamtsicht, nach der in diesem Werk die Zeiten ‚verfließen‘⁴² und Vergangenheit und Zukunft so sehr von der mystisch-atemporalen Gegenwart verschlungen werden, daß eindeutig futurisch-eschatologische Aussagen wie Joh 5,28f. „in keinem organischen Zusammenhang mehr“⁴³ mit der eigentlich johanneischen Auffassung stehen können.

Auch in der Interpretation von *Rudolf Bultmann* ist es der zugrunde liegende existentialphilosophisch geprägte Zeitbegriff, der Zeit nur als ‚Zeitlichkeit‘ und Zukunft nur als ‚Zukünftigkeit‘ zu erfassen erlaubt und den Interpreten dazu nötigt, die unzweideutig futurisch-eschatologischen Aussagen dem Evangelisten, für den ein existenciales Zeitverständnis vorausgesetzt wird, abzusprechen. Andererseits können gerade Formulierungen wie Joh 4,23 und 5,25, in denen Erwartung und Gegenwart in engster Korrelation begegnen, Bultmann als Begründung für das existentialtheologische Verständnis der Zukünftigkeit der Stunde im Jetzt der Offenbarung dienen⁴⁴.

Ganz anders bringt *Oscar Cullmann*, der in seiner Interpretation einen linearen Zeitbegriff voraussetzt, das ἔρχεται ὦρα καὶ νῦν ἐστίν von Joh 4,23 und 5,25 zur Geltung: Er findet in dieser Formulierung gerade die eschatologische Spannung zwischen dem Schon-jetzt und dem Noch-nicht⁴⁵, die für ihn der „Schlüssel“ zum Verständnis der neutestamentlichen Heilsgeschichte überhaupt ist⁴⁶.

An den drei sehr unterschiedlichen Modellen von Bousset, Bultmann und Cullmann wird deutlich: Das je zugrunde liegende bzw. für den 4. Evangelisten vorausgesetzte Zeitverständnis leitet die Interpretation der johanneischen Eschatologie. Auffällig ist freilich, daß alle in den genannten Entwürfen ausgesprochenen Urteile über das johanneische Zeitverständnis nicht aus einer präzisen Analyse der temporalen Darstellungselemente des johanneischen Textes hervorgehen, sondern aus Voraussetzungen, die von außen an das 4. Evangelium herangetragen werden.

Dies ist besonders deutlich im Entwurf Rudolf Bultmanns, dessen Interpretation der neutestamentlichen Texte auf der Basis des existentialen Zeitver-

⁴¹ W. BOUSSET, *Kyrios Christos*⁶, 177, vgl. op. cit., 154–183.

⁴² Vom Verfließen der Zeiten redet H.-J. HOLTZMANN, *Theologie II*, 512; vgl. auch J. WEISS, *Predigt Jesu*², 62: „Die aufeinander folgenden Zeitabschnitte ... schieben sich ihm in und übereinander.“

⁴³ W. BOUSSET, *Kyrios Christos*⁶, 177.

⁴⁴ Vgl. R. BULTMANN, 139f. Anm. 7.

⁴⁵ O. CULLMANN, *Heil*, 260.

⁴⁶ Op. cit., 147.

Stellenregister

I. Altes Testament

Genesis		32,1	99
1,1–2,4	195f.	Numeri	
1,1	156f., 195	9,12	185
1,26	253	21,12	197
1,31	195	28,3 LXX	185
2,1–3	195	Deuteronomium	
2,1f.	195f., 216	2,14	196
2,1	216	18,15	233
2,2	196	Josua	
2,2f. LXX	195	24,32	233
2,3	195	1. Samuel	
2,7 LXX	196	31,1–3 LXX	81f.
3,22	253	2. Samuel	
11,7	253	12,5	63
15	235	1. Könige	
17,10–12	233	17,21 LXX	196
17,17	235	2. Könige	
24,1	235	20,3 LXX	63
48,22	233	Jesaja	
Exodus		6,1ff.	234
2,14	99	6,1 LXX	234
2,15–22	187, 189	6,8	253
3,13–17	88	6,10	70, 99, 217, 234
3,14	88	10,25	231
12	185	26,10 LXX	63, 231
12,3	185	28,10	231
12,6	185	28,13	231
12,10	185, 217		
12,22	185		
12,46	185, 217		
19–24	193		
19,11	193		
19,16	193		
24,16f.	193		
29,38 LXX	185		
29,43	185		

29,17	231	69,5	70, 99
42–43	88	69,10	69
52,13–53,12	185	69,22	69, 217
52,13	235	69,23.26	69
53,1 LXX	70, 99, 217, 234	78,24	70
53,10–12	186	82,6	234
54,13 LXX	70, 243	89,37	229
57,4	63	118,26	70
Jeremia		Proverbien	
51,33	231	8,12ff.	89
Ezechiel		30,4	254
3,10	99	Hiob	
5,13	99	10,3	63
8,12	99	Daniel	
37,9 LXX	195	7	235
Hosea		8,19 LXX	239
1,4	231	9,18 θ'	99
Micha		9,26f. LXX / θ'	239
5,1ff.	233	11	233
Habakuk		11,6 LXX	239
2,3f. LXX	231	11,13 LXX	239
Sacharja		11,27 LXX	239
12,10	70, 217	11,35 LXX	239
		11,45 LXX	239
		12,4 LXX	239
		12,7 LXX	239
Psalmen		2. Chronik	
6,4	99	30,15–20	186
22,19	70, 217	30,15–17 LXX	186
34,21	70, 185	30,18–20	186
35,19	70, 99		

II. Literatur des antiken Judentums

Apokryphen

Tobit

4,6 63

13,6 63

Sirach

24,3ff. 89

Weisheit Salomos

18,15f. 157

Pseudepigraphen

Apokalypse Abrahams

9–32 235

Apokalypse Zephanjas		Gemeinderegul (1QS)	
4,7	199	1,5	63
		1,9	63
2. Baruch		2,5	63
4,4	235	2,7	63
		2,16	63
4. Esra		3,7	63
		3,13	63
3,13–15	235	3,18f.	63
		4,4	63
Jubiläenbuch		4,6	63
6,14	185	4,15	63
14,21	235	4,17	240
15,17	235	4,21	63
17,2–4	235	4,23	63
49,1	184	5,3	63
49,10–12	184	8,2	63
49,19	184	8,6	63
50,11	185	9,16	63
Paralipomena Jeremiae		Kriegsregel (1QM)	
9,11–13	200	1,1	63
		1,14	63
Testament Abrahams (Rez. A)		13,10	63
20,11	200		
		Pescher Nahum (4QpNah = 4Q169)	
Testament Hiobs		3,3	240
53,7	200		
		Pescher Psalmen ^b (4QpPs ^b = 4Q173)	
Testamente der 12 Patriarchen		1,5	240
TRub 6,8	239		
TLev 10,2	239		
TBenj 11,3	239		
		<i>Hellenistisch-jüdische Autoren</i>	
		<i>Philo von Alexandrien</i>	
		De Decalogo	
		52	156
<i>Schriften vom Toten Meer</i>		Quis Rerum Divinarum Heres sit	
Damaskusschrift (CD)		172	156
3,18	63		
6,16	63	Legum Allegoriae	
13,14	63	I 2	12
19,34	63	I 5	156
		III 218f.	235

De Mutatione Nominum		Yevamot	
131	235	16,3	199
154ff.	235		
De Opificio Mundi		Pesahim	
26	12, 157	5,1	184
		5,3	184
		8,6	183
De Plantatione		Sanhedrin	
77	156	4,5	240
93	156	5,3	172
De Posteritate Caini		Ta'anit	
14	12	1,3	201
Quaestiones in Genesin		<i>Talmud Babli</i>	
III 55	235	Berakhot	
De Specialibus Legibus		34b	188
II 145	184	Pesahim	
De Vita Mosis		12b	182
I 96	190	93b	201
<i>Flavius Josephus</i>		Shabbat	
Antiquitates Judaicae		67a	188
II 254ff.	189	Sanhedrin	
II 257	187	38b	182, 190
II 312	186	43a	183
XV 380	154	<i>Talmud Yerushalmi</i>	
De Bello Judaico		Yevamot	
I 401	154	XVI,3 (15c)	199
Vita Josephi		Mo'ed Qatan	
54	182	III,5 (82b)	199
269f.	201	Pesahim	
<i>Rabbinische Literatur</i>		V (31c–d)	184
<i>Mischna</i>		<i>außerkanonische Traktate</i>	
Berakhot		Semaḥot	
1,2	182	8,1	199

<i>Midrashim</i>			Yalqut Shim'oni	
Mekhilta de Rabbi Yishmael			§ 764 zu Num 21,12	197
Piša (Ex 12,6)	184			
Baḥodesh (Ex 19,3.19)	193			
Baḥodesh (Ex 20,18)	235			
 			<i>Targumim</i>	
Bereshit Rabba			Targum Onqelos	
100,7 (64a)			Gen 17,17	235
zu Gen 50,10	199f.		Fragmententargum	
Shemot Rabba			Gen 17,17	235
15,13 zu Ex 12,2.8	186		Targum Ps.–Jonathan	
Wayiqra Rabba			Gen 17,17	235
18 (117c–d)			Ex 19,1	193
zu Lev 15,1	199		Ex 19,3	193
Bemidbar Rabba			Ex 19,9	193
19,24 (zu Num 21,12)	197		Ex 19,10	193
			Ex 19,15	193
			Ex 24,1	193
			Ex 24,16f.	193
Kohelet Rabba			Targum Neofiti	
12,6 (53 a.b)	200		Gen 17,17	235
Shir HaShirim Rabba			Ex 19,9	193
2,13 zu Cant 2,11	197		Ex 19,11	193
Pesiqta de Rav Kahana			Targum Jonathan	
9,1 (150a)	190		Jes 6,1	234
5,9 (95a)	197		Psalmentargum	
Tanḥuma Buber			Ps 69,10	69
Ḥayye Sara § 6 (60a)	235			
Ḥuqqat § 46	197			

III. Neues Testament

Matthäusevangelium		13,40	239
1,1ff.	233	13,49	239
7,25	115	16,2	192
8,13	188	16,17	63
10,15	211	16,21	193
10,39	142f.	16,25	142f.
13,39	239	17,23	192f.

17,56	174	15,44	97
20,3	182	16,1f.	202
20,5f.	182	16,9	115
20,9	188	16,14	262
20,19	192f.		
21,41	262	Lukasevangelium	
22,7	262	1,11	108
23,15	63	1,22	34, 108
23,38	262	1,51–54	132
24,3	239	3,1	154
25,34	239	3,23ff.	233
26,46	257	3,23	155
26,73	230	4,24	174
27,34	69	9,22	192f.
27,35f.	183	9,24	142f.
27,45f.	182	9,31	108
27,48	69	9,36	34, 108
27,64	192f.	10,12	211
28,10	202	11,50	239
28,16	202	17,31	211
28,20	239	17,33	142f.
		18,33	192f.
Markusevangelium		21,24	262
1,15	220	23,34f.	183
5,24–34	83	23,36	69
6,4	174	23,44	182
6,14–29	83	24,7	192f.
6,31	230	24,21	193
8,34	140	24,23	34, 108
8,35	142f.	24,33	202
10,38	216	24,36ff.	202
11,15–17	168	24,46	192f.
13	262		
13,17	211	Johannesevangelium	
13,24	211	1,1–2,11	195
14,3	185	1,1–18	155–160
14,27	202	1,1–3	73, 159
14,31–42	216	1,1f.	49, 73f., 92, 96, 152, 157f., 167, 232, 239, 242, 267, 293
14,35	216		
14,36	216	1,1	49, 156–158, 216
14,41	216		
14,42	257	1,2	49
14,44	115	1,3f.	74, 113
14,70	230	1,3	49, 73, 92, 96, 100, 152, 157f., 160, 232f., 239, 267
15,1	183		
15,23	69		
15,25	181f.		
15,33f.	182		
15,36	69, 185		

1,4	49, 160	1,28	48, 95, 162, 178,
1,5	131, 158–160, 243		184, 191f., 197, 201
1,6–8	160	1,29–34	193
1,6	73, 96, 110, 159f.	1,29f.	71
1,7	93, 128, 159f., 167, 253	1,29	84, 123, 127, 155, 166f., 185f., 190, 192, 196, 218
1,8	49, 90, 128		49, 71f., 75, 87, 92, 125, 151, 167, 232, 242, 274
1,9	49, 160	1,30	61, 93, 107, 229
1,10	49, 90, 93, 131, 160, 233, 265		87, 127, 167, 229
1,11	96, 131, 160, 265	1,32	87, 109, 113, 253
1,12f.	159f., 243	1,33	83f., 128, 167 193
1,12	160, 195, 253		195
1,14–18	159f., 163	1,34	115, 154f., 192f., 196
1,14	35,61, 72f., 96, 131, 159f., 195, 253	1,35–51	84, 167, 185f., 190, 218
1,15	49, 71f., 75, 90– 92, 125, 127, 151, 159f., 167, 232, 242	1,35–42	62, 83, 229
1,16–18	243	1,35–39	189, 191
1,16	35, 72, 160, 253	1,35	83, 85, 93, 123, 128, 154, 162, 180–182, 188– 193, 211, 229
1,17	96, 131, 160, 232f.	1,36	191
1,18	107, 109, 131, 159f., 286	1,38	92, 189, 191
1,19–13,30	162	1,39f.	62, 110, 189, 191, 194
1,19–12,50	264	1,39	62f., 87, 93, 121, 128, 168, 194
1,19–3,36	33	1,40f.	192f.
1,19–2,12	169	1,40	83, 155, 191f., 196
1,19–2,11	173, 176, 189, 192f., 195f., 204, 217	1,41	63, 92, 191
1,19–34	167	1,42	110, 233, 253
1,19–28	164, 193		174, 264
1,19f.	95	1,43–51	60
1,19	87, 164, 167	1,43	87
1,20	87	1,44	121, 128, 168
1,21	233	1,45	85, 195
1,23	87, 165, 167, 233	1,46	83, 110,
1,24	64, 110, 115f.	1,48	
1,25	233	1,49	
1,26	116	1,50f.	
1,27	125, 127, 167	1,50	
		1,51	

2,1–11	81, 83f., 171, 190, 193, 198, 224–226		243, 263, 287, 292
2,1f.	95	2,23f.	172
2,1	92, 155, 167, 177, 192f., 196, 201, 210, 225	2,23	61, 74, 90, 93, 108, 167f., 178
2,4	166f., 193, 198, 211, 213–216, 218, 225f.	2,24	60, 91
2,5	128	2,25	85
2,6	35, 92, 225	3,1–21	174, 275
2,7	225	3,1–11	83
2,8	213	3,1f.	95
2,9	35, 61, 85, 116, 162	3,1	92
2,10	80, 107, 213, 225f.	3,2	85, 154, 188f., 191, 253
2,11	48, 93, 95, 104, 135, 162, 178, 193, 195, 217, 224, 226	3,3ff.	125f., 204, 263
2,12	155, 170, 174, 176, 195, 210, 229	3,3	143
2,13–3,21	172, 174	3,4	275
2,13–22	178, 225	3,5–8	275
2,13f.	168	3,7	85, 126
2,13	74, 92, 154, 168, 179	3,8	80, 204, 253
2,14–16	95	3,9	275
2,15	61, 94	3,10	252
2,17	69–71, 85, 112, 162, 163, 166f., 204, 221, 223	3,11–21	255, 275
2,19–22	225	3,11	107, 109, 233, 252–254, 256f., 275
2,19f.	155, 166, 193, 210	3,12	124, 128, 252
2,19	95, 123, 128, 167, 204, 263	3,13	74, 112, 131, 166, 168, 209, 254, 255f., 267, 275
2,20f.	221	3,14f.	221, 247
2,20	93, 124, 154, 192, 209	3,14	96, 126, 165– 167, 204, 218, 233, 255, 263
2,21	91, 162f., 167, 193	3,15	127
2,22	74, 85, 93–95, 161–163, 166, 168, 193, 221– 223, 230, 236,	3,16–21	35, 168, 275
		3,16	3, 142, 167, 240, 255
		3,17	96, 131, 233, 247, 255
		3,18	3, 104, 112, 131, 144, 239, 247, 255
		3,19–21	3, 255
		3,19	49, 63, 74, 131, 151, 247
		3,21	63
		3,22–6,3	172
		3,22f.	77, 92

3,22	90f., 155, 174, 176, 178, 275f.	4,17 4,18	85, 73, 213
3,23–36	174	4,19	85, 87
3,23	35, 64	4,20	233
3,24	36, 64, 115f., 166, 214	4,21–24 4,21f.	256 225
3,26	90, 113, 165, 178, 225	4,21	2, 83, 85, 87, 125, 145f., 168, 187, 211f., 236, 256, 282
3,28	85f., 110		187, 254–256
3,29	63, 112, 225		2, 3, 10, 17, 87, 119, 125, 144– 146, 151f., 211f., 256, 281– 283
3,30	126, 225, 242	4,22	256
3,31–36	35, 255, 261	4,23	62, 85, 121, 125 83, 86f.
3,31	254		85, 91, 95, 155, 162
3,32	77, 96, 100f., 109f., 233, 253f.		161, 187
3,33	93		74
3,34	96, 233, 253	4,24	161, 256
3,35	63, 131, 166, 233	4,25 4,26	91, 155 91
3,36	119, 122f., 125, 128, 142f., 168, 229, 238, 240	4,27 4,28f.	136, 187, 216, 218, 233, 240 256
4,1–42	176, 249, 281	4,30	125, 154, 168, 210
4,1–26	83	4,31ff.	74
4,1–6	95	4,31	161, 256
4,1–3	95	4,33	91, 155
4,1	61, 85, 162	4,34	91
4,2	61		136, 187, 216, 218, 233, 240
4,3	174	4,35–38	256
4,4–42	174	4,35	125, 154, 168, 210
4,4	92		74, 107, 165, 168, 187, 253
4,5	111, 165, 178, 233	4,38	93
4,6	35, 92, 154, 162, 180, 182, 186– 191, 211	4,39 4,40	61, 91, 155, 170, 174, 192, 198, 210, 229
4,7	83f., 187		93
4,8	115f.	4,41	61, 85–87, 91, 107, 109, 178, 187, 190, 254, 256
4,9	162, 187	4,42	85, 155, 170, 174, 192, 198, 210
4,10ff.	263		174
4,10	115, 204, 263f.		107f., 168
4,13–15	204, 263		174, 197
4,12	96, 111, 165, 233, 242, 264	4,43	92, 95, 178
4,13	124		85f., 90, 126
4,14	63, 122, 127f.	4,44	
4,15–21	84	4,45	
4,15	128	4,46–54	
4,16	83, 93	4,46	
4,17f.	187	4,47	

4,48	93, 127	5,26	3, 61, 96, 141,
4,49f.	84		233
4,50	93, 188	5,27	96, 233
4,51	85f., 188	5,28f.	3f., 10, 167f.,
4,52	93, 180, 188,		237, 239, 271
	201, 211	5,28	2, 125, 145f.,
4,53	93f., 162, 178,		211f., 281
	188, 211	5,29	240
4,54	48, 95, 174	5,30	233
5,1–47	176	5,31ff.	110
5,1–18	178	5,33	110, 113, 165
5,1	92, 95, 154f.,	5,35	74, 211
	168f., 174, 176,	5,36–38	110
	179	5,36f.	110
5,2–9	171	5,36	111, 216, 233,
5,2	62		240
5,3	92	5,37	107, 109, 113,
5,3b–4	7, 208		233
5,5	92, 155, 195,	5,38	96, 157, 229
	197, 204, 209	5,39	104, 234
5,6	80, 84f., 126,	5,40	126
	162, 208	5,42	85, 97, 106, 119
5,8	83f.	5,43f.	74
5,9	35, 91, 95, 154,	5,43	122f., 168
	162, 169, 174,	5,45	85, 97, 104, 127,
	210		165
5,10	91	5,46	91, 96, 165,
5,13	85, 116, 162		233f.
5,14	155	5,47	124, 128
5,15	85f.,	6,1–25	32, 90
5,16	90f., 162, 172	6,1–14	282
5,17	213, 228	6,1–3	95
5,18	91, 162, 166,	6,1	155, 174, 176
	172, 178, 218	6,2	90, 92
5,19–47	32f., 178, 281	6,3	92
5,19–30	228	6,4–11,54	172
5,19f.	109	6,4–65	172
5,20	233, 236	6,4	35, 85, 154, 162,
5,21	61		168f., 175, 177,
5,22	3, 111, 131, 233		179, 238
5,23f.	233	6,5	253, 257
5,24f.	4	6,6	36, 85, 116, 126,
5,24	85, 112, 125,		162
	131, 142, 239,	6,10	35, 92
	247, 283	6,11–13	238
5,25	2, 3, 10, 17, 85,	6,11	90, 93, 179
	125f., 142, 144–	6,12	61, 83
	146, 151f.,	6,13	94, 107
	211f., 281–283	6,14	91, 94, 125
		6,15	85, 95, 126, 162

6,16–25	176	6,51–59	238
6,16	61, 95, 154, 175	6,51	86, 123, 141f.,
6,17	115f., 154, 175, 214		166, 168, 204, 263
6,18	61	6,51c–58	179, 237f.
6,19f.	84	6,51c	218
6,19	107	6,52	126, 204
6,20	83, 86f., 95	6,53–56	168
6,21	126	6,54	142, 144, 237f., 240
6,22	85, 91, 94, 155, 175, 192	6,56	229f.
6,23f.	238	6,57f.	127
6,23	178f.	6,57	96, 123, 141, 233
6,24	85f.		141, 204, 263
6,25	175	6,58	48, 95, 165, 184
6,26–59	33	6,59	178, 238
6,26–29	179, 238	6,60ff.	85, 162
6,26	204, 263	6,61	92, 131, 166, 209, 232, 254
6,27	96, 121, 123, 127, 229f., 238	6,62	108
6,29	233	6,63	61, 85, 116, 162, 166, 218
6,31–35	204, 220, 233, 263	6,64	111, 113, 126, 178
6,31	70, 73, 96, 112, 165, 233	6,65	171
6,32	73, 111, 165, 242	6,66–71	175
6,33	141	6,66	126
6,35	86, 123, 127, 137, 141	6,67	117, 254
6,36	105, 109	6,68	85f., 97, 104, 106, 254
6,37	127, 166	6,69	165, 166
6,38f.	233	6,70	35, 63, 126, 162, 166
6,39.40.44.54	3f., 121, 167, 210, 212, 237, 240, 271	6,71	175
6,39	168, 240	7–10	176
6,40	142, 237, 240,	7	35, 91f., 155, 166, 171, 175
6,41	85f., 91, 94, 204, 263	7,1	198
6,42	91, 213	7,2–14	35, 92, 154, 162, 169, 175f.
6,44	126, 233, 237, 243	7,2	209
6,45	70, 112, 168, 233	7,3f.	177
6,46	109	7,4	35, 92, 162
6,48	86, 141, 204, 263	7,5	83, 198, 208, 214f., 218
6,49	165, 233, 238	7,6	6
6,50	141, 204, 263	7,7	112, 208f., 214f., 218, 220
		7,8	93, 229

7,10f.	169	7,53–8,11	7
7,10	61	8,12–59	175, 179
7,12	61, 91	8,12	63, 86f., 123,
7,13	91		127, 137, 140,
7,14–10,40	178		179, 228, 242
7,14	74, 91, 154, 169,	8,13	87
	175f., 210	8,14	77, 85, 87, 96,
7,15	91, 162		125
7,16	86, 233	8,16	150, 228, 233,
7,17	85, 123, 126		242
7,18	233	8,17	85, 253
7,19	111, 166	8,18	86, 233
7,21	165	8,19	115
7,22	111, 165, 233	8,20	48, 115f., 165f.,
7,25	91, 125, 166		175, 178, 184,
7,27	85, 107, 125		211, 214f., 218,
7,28	85, 233		226, 252
7,29	233	8,21	122, 125f., 138
7,30	91, 93, 115f.,	8,22	12f4–126
	166, 178, 211,	8,23	86
	214f., 218, 226,	8,24	85f., 88, 93,
	252		122, 137, 138f.,
7,31	93, 124		204
7,33	121, 125, 138,	8,26	109, 233
	140, 208f.,	8,27	91, 162
	230f., 233	8,28	86–88, 93, 96,
7,34–36	121		121, 137–139,
7,34	86, 125f., 138–		166, 218, 263
	141	8,29	87, 96, 233
7,35	126, 259	8,30	93, 105, 162
7,36	86, 125f., 138	8,31f.	122
7,37–39	204	8,31	105, 229f.
7,37f.	179	8,33	122, 165
7,37	115, 127, 154,	8,35	229
	169, 175f., 210	8,36	123
7,38	121, 123, 127f.	8,37	157
7,39–52	175	8,38	74, 109, 233,
7,39	48, 90, 93, 121,		253
	126, 161–163,	8,39	91, 233
	166, 221, 252,	8,40	74, 96, 108f.,
	256		165, 178, 213,
7,40	91		233
7,41	91, 125, 174	8,42	74, 91, 96, 233
7,42	85, 125, 165,	8,44	90, 112
	233	8,47	233
7,44	126, 166	8,51	76, 127, 143
7,46	61	8,52	106, 127, 150,
7,48	93		165, 213, 233
7,50	84	8,53	233, 242
7,52	80, 85, 174	8,55	106f., 124

8,56	96, 165, 210, 213, 220, 233, 235	10,6 10,7 10,9	48, 85 86 86, 123, 137
8,57	109, 155, 209, 214, 235	10,10 10,11	96 86, 166, 218
8,58	86, 88f., 150, 152, 232, 235, 242, 267, 286	10,14f. 10,14 10,15	105 86 166, 218
8,59	94, 166, 178, 218	10,16	126, 236, 259, 271
9,1–41	83, 175f., 257	10,17	218
9,1	95, 175	10,20f.	91
9,3–5	258	10,22f.	162, 192
9,3	63, 128	10,22	35, 154, 169, 171, 175f., 179, 210
9,4f.	189, 210, 227f.		
9,4	125, 135, 145, 166, 188, 210, 233, 242, 253f., 256–258	10,23 10,24 10,25	92, 165 91 228
9,5	86	10,28	121, 127, 240
9,7	62, 83, 162	10,29	111, 126, 233
9,8	85, 90, 91, 94	10,30	87, 150, 228, 267
9,9	87f., 91		
9,13	84, 258	10,31	166, 178, 218
9,14	154, 162, 169, 171, 175, 210	10,33 10,34f.	166 234
9,15	258	10,34	112
9,16	91, 258	10,35	157, 165, 220
9,17	85	10,36	96, 179, 233
9,18	91, 93, 258	10,38	105
9,19	213	10,39	90f., 166, 178, 218
9,20	73		
9,22f.	258	10,40–11,54	176
9,22	36, 115f., 162, 165, 258f.	10,40–42 10,40	172 90, 93, 155, 175f., 178, 197, 200, 229
9,24	85		
9,25	85, 213		
9,27	126, 258, 260	10,41f.	178
9,28f.	258	10,41	61, 91
9,29	85, 107	10,42	93
9,30	85	11,1–45	198
9,34	258	11,1–44	33, 83, 176
9,35	85, 94	11,1–3	95
9,37	105, 109	11,1	92
9,39–41	258	11,2	35, 162
9,40	258	11,3	95, 197f., 279
9,41	125, 128, 229, 258	11,4 11,5	135, 218 35, 92, 162, 198
10,1–18	32f.		
10,5	127		

11,6	61, 85, 155, 170, 175, 198, 200f., 210, 215, 229	11,45 11,47ff. 11,48	93, 162, 172 178 122, 125, 236
11,7–12	84	11,49	209
11,7	84, 155	11,49f.	189
11,8	90f., 125, 213	11,50f.	166
11,9f.	188, 210, 227f.	11,51f.	162, 218
11,9	182, 210f.	11,51	48, 126, 209
11,11f.	97	11,52	236, 259
11,11	125, 155, 201, 279	11,53 11,54	166, 210, 218 74, 95, 175, 178, 229
11,12	124		
11,13	115f., 162	11,55	154, 169, 172
11,15	93,	11,56	91, 127
11,16	62, 93, 175, 264	11,57	115f., 165
11,17	155, 170, 197f., 200f., 210	12,1–19 12,1–11	83 32, 90, 170
11,18	35, 92	12,1	95, 154, 169, 172, 175, 185, 210
11,19	116		218
11,20	61, 74		61, 126, 162, 166
11,21	91, 198	12,4–6	
11,22–26	120	12,4	162
11,22	123, 213, 253		166
11,23f.	84	12,6	162
11,23	83, 121	12,7	166
11,24	121, 210–212, 236f., 253	12,9–11 12,9	162 85f., 94, 165
11,25f.	137, 211	12,12	85, 155, 169f., 185, 192
11,25	86, 89, 123, 127, 200, 240	12,14	112
11,26	123, 127f., 138	12,16	85, 94f., 115, 161–163, 166, 221–223, 230, 236, 243, 263, 287, 292
11,27	97, 104, 125		
11,28	93		
11,29	61, 74, 91		
11,30	116, 162, 214		
11,31	85	12,17	91
11,32	61, 91, 198	12,18	162
11,33	61, 162	12,20–36	215
11,34	110	12,20f.	191, 219, 259
11,36f.	77	12,20	92, 169,
11,36	91, 279	12,21	63, 91, 126
11,38ff.	84	12,22f.	84
11,38	35, 84, 92, 162, 281	12,23–34 12,23	216, 235 131, 134–136, 145, 166, 211, 213, 215–218, 226
11,39	83, 198, 200f.		
11,40	93, 123, 135		
11,41f.	76		
11,42	93, 96, 233	12,24	80, 191, 229
11,43	281	12,25	123, 142, 238
11,44	83, 115		

12,26	86, 88f., 138– 141, 150, 152, 242, 267, 286		214–216, 218, 226, 240, 247, 252
12,27	70, 96, 99, 104, 135, 166, 211, 213, 215f., 218, 226	13,2 13,3 13,4	162 94, 96, 111, 125, 162, 233 84
12,28	134, 136, 218f., 226, 248	13,6–10 13,6f.	84 264
12,29	91, 108	13,7	83, 121, 161, 213, 222, 236
12,31	135, 213, 219, 240	13,8	126f.
12,32	123, 131, 191, 204, 236, 271	13,11 13,12	127, 162 112
12,33	35, 95, 126, 162, 263	13,14 13,15	126 111
12,34	85, 126, 204, 229, 263	13,16 13,18	228, 257 128, 217
12,35	61, 208	13,19	86–88, 93, 137f., 213, 281
12,36	61, 63, 185, 228		
12,37–43	35, 218, 255	13,20	87, 228, 233, 257
12,37	91		
12,38–41	220	13,21	162
12,38	70, 93, 99, 165, 217, 234	13,23–27 13,23	35 35, 92
12,39	233	13,24ff.	84
12,40	70, 99f., 123, 128, 165, 217, 234	13,24 13,27 13,28f.	61 83 162
12,41	162, 165, 233f.	13,29	61, 85f.
12,42f.	162	13,30	135, 154, 170, 188, 228, 290
12,42	93, 258f.		
12,43	131	13,31–17,26	252
12,44–50	255	13,31–16,33	33, 162
12,44	233	13,31–14,31	270, 279, 293
12,45	108, 233	13,31–38	251
12,46f.	77	13,31f.	18, 83, 134–136, 219, 248, 251f., 272
12,46	112, 229		
12,47	96, 230		
12,48	3, 121, 127, 141, 167, 210, 237f., 240	13,31	84, 131, 136, 150f., 215, 247, 252
12,49	111, 233	13,32	121, 251
12,50	113	13,33	125f., 140f., 213, 224, 230f., 251, 259, 270, 279
13–19	172, 218		
13,1–30	83		
13,1–13	171		
13,1	94f., 131, 135f., 154, 162, 166, 169f., 209, 211,	13,34f. 13,34 13,35	236, 248 131, 247, 251 121, 251

13,36–38	222, 251	14,29	93, 113, 214,
13,36f.	213		276, 281
13,36	93, 125f., 270	14,30f.	216
13,37f.	123, 264	14,30	125, 219
13,37	126	14,31	96, 253, 257
13,38	121, 251	15–17	8
14,1	222, 270, 279	15,1–6	120
14,2ff.	141	15,1	86
14,2f.	3f., 204, 271, 277, 280, 286	15,3	108, 247
		15,4–10	229f.
14,2	125	15,5	86, 137
14,3	86, 88f., 122, 125, 138, 140f., 150, 152, 167, 242, 267	15,6	61, 94, 132, 240
		15,7	123, 128
		15,8	94, 128, 132, 252
14,4	125	15,9f.	236
14,5	85, 125, 264	15,9	131, 247
14,6	86, 89	15,10	107, 122f.
14,7	105f., 109, 121f., 214, 247	15,11	108, 247
		15,12	131, 247f.
14,9	80, 105f., 108f., 208	15,13–15	279
		15,13	216
14,10	229	15,15	109, 113, 131, 233, 247
14,12–14	262		131, 229f., 247
14,12	125, 236, 256f.	15,16	236, 261, 270, 279f.
14,13	76, 123, 252	15,18–16,4a	
14,14	122f.		91, 104, 247f.
14,15	122f., 247	15,18	121
14,16f.	236, 252	15,20f.	131, 134, 247f.
14,16	223	15,20	233, 248
14,17	63, 126, 229f.	15,21	89, 91, 248
14,18–21	271	15,22	89, 91, 97, 99, 104, 247f.
14,18	3f., 121, 125, 277	15,24	70, 99, 128, 217, 248
14,19–21	246, 277	15,25	236
14,19	125, 141f., 211, 230f., 242	15,26f.	63, 223, 252, 277
		15,26	80, 236
14,20	211, 237		108, 247, 276f.
14,21	123, 127	15,27	236
14,22	126, 254	16,1	121, 241, 258, 270, 279, 283
14,23f.	77, 271	16,2–4a	125f., 145, 211f., 252, 259
14,23	122f., 125, 230, 277	16,2f.	247
			108, 132f., 150, 163, 211, 247, 276, 281
14,24	233		
14,25f.	223	16,2	
14,25	108, 229		
14,26	223, 230, 236, 252	16,3	
		16,4	
14,27	270, 279		
14,28	125		

16,4b–33	270, 279, 293	17,1–26	33, 96, 114, 148
16,5	125, 233	17,1	108, 114, 131,
16,6	108, 112		166, 211, 215,
16,7	123, 125, 223,		218, 226, 252
	227, 248, 252,	17,2	63, 96, 100, 111,
	262, 270, 279		233
16,8–11	236, 248, 252,	17,3	96, 233
	270	17,4	111, 131f., 134–
16,8	126		136, 150, 216,
16,9f.	61		219, 233, 240,
16,10	125, 224, 270,		247f., 252
	279	17,5	60, 92, 136, 152,
16,11	131, 219, 247f.		157f., 166, 232,
16,12f.	223		239, 248, 252
16,13–15	236, 252	17,6	96, 101, 107,
16,13	63, 121, 125,		111, 132, 233,
	127, 223, 243,		247
	253	17,7	97, 101, 106,
16,14f.	77		111, 233, 247
16,14	252	17,8	93, 96, 111, 233
16,16–33	272	17,9	111, 233
16,16–22	271, 277	17,10	131, 150, 247,
16,16–19	3f., 143, 230f.,		252
	241, 246, 270,	17,11f.	111, 132f., 163
	279, 291	17,11	125, 233, 247
16,16	125	17,12	63, 150, 217,
16,17	125		233, 240, 247
16,18	85, 91, 231, 293	17,13	125, 132, 141
16,19	85, 125f., 162,	17,14	247
	224	17,18	96, 132, 165,
16,20–22	279f.		233, 247
16,20	270, 279	17,19	185
16,21	211	17,20	127, 236, 271
16,22	61, 125, 211	17,21	96, 233
16,22f.	167	17,22	111, 131, 150,
16,23	211, 237		233, 247
16,24	123, 128, 213	17,23	96, 233
16,25	108, 125, 145,	17,24	4, 86, 88f., 92,
	211–213, 247		111, 138, 140f.,
16,26	85, 211, 237		150, 152, 157f.,
16,27	99, 104		166f., 232f.,
16,28	125		239, 242, 267,
16,29f.	213		280, 286
16,30f.	264	17,25	96, 106, 132,
16,30	254		233, 247
16,32	125, 131, 144f.,	17,26	121, 131f., 150,
	202, 211f., 248,		248
	252, 276f., 281	18,1	63, 92, 95
16,33	108, 112, 241,	18,2	94, 116, 162
	247f., 279	18,3	84

18,4	116, 125, 127, 162	19,17–42 19,17	83 62f.
18,5	83, 86	19,19f.	115
18,6	61, 86	19,20	92, 115f.
18,8	85f., 202	19,22	112
18,9	111, 217, 233, 240, 281	19,23 19,24f.	92 61
18,10	35, 92	19,24	70, 165, 217
18,11	111, 127, 216, 233	19,25 19,27	115 166, 211
18,12–27	162	19,28–30	148, 195, 204, 216, 247
18,13f.	92		
18,13	36, 210	19,28	112f., 131, 135f., 155, 162, 216f., 234, 240, 247
18,14	189		
18,16	36, 115		
18,17	84		
18,18	36, 64, 115	19,29f.	64
18,19	264	19,29	69, 92, 184
18,20	49, 74, 100f., 107f., 113, 151, 165, 177	19,30	112, 131, 135f., 190, 196, 240, 247
18,21	109	19,31	35, 61, 92, 154, 169f., 184, 196, 210, 217, 229
18,24	94		
18,25	36, 64, 92, 95, 115	19,32f.	61
18,26	84	19,32	182
18,27	95	19,33	61, 110, 184
18,28–19,16	83, 176	19,35	35, 93, 108f., 217, 296
18,28	36, 84, 92, 154, 162, 169f., 180– 183, 186, 217	19,36 19,36f.	184 165, 217
18,30	91, 94	19,37	70
18,32	85, 126, 217, 281	19,38–42 19,38	189, 244, 291 155, 162
18,36	75, 91	19,41	92, 115, 182
18,37	63, 112	19,42	35, 154, 169
18,39	126, 169	20,1–18	76, 83, 85
18,40	35, 92	20,1ff.	84
19,2	91	20,1	84, 154, 170, 193, 202, 210
19,3	90		
19,7	126	20,8	93, 138
19,8	162	20,9	85, 116, 126, 161–163, 221f., 236
19,11	89, 91, 115		
19,12	91		
19,13	62f., 162	20,11ff.	84
19,14	35, 92, 154, 162, 169f., 180–184, 186f., 190f., 211, 217, 221	20,11 20,13 20,14f. 20,14	61, 115 85 162 85f., 116, 264
19,16	162	20,15	85, 123

20,16	62	21,22f.	8, 125, 229
20,17	112, 125, 209, 214, 228, 244, 254, 257, 291	21,23 21,23f. 21,24f.	125 35 8, 274
20,18	109	21,24	107, 217
20,19–29	83	21,25	127, 131
20,19–23	257		
20,19	63, 77, 83, 110, 154, 170, 202, 210, 290	Apostelgeschichte	
		1,20	69
20,21	110, 233	2,14f.	108
20,22f.	167, 190, 202, 228, 267, 269, 277	2,15 7,44 10,9 10,40	182 108 182 192f.
20,22	83, 196, 223, 246, 256	20,38	108
20,23	128, 131		
20,24	62	Römerbrief	
20,25	109, 127, 254	8,32	255
20,26	63, 77, 154f., 164, 170, 202, 210, 290	11,9f.	69
		1. Korintherbrief	
20,28	105, 267, 286	1,8	210
20,29	74, 83, 93, 105, 109, 126, 128, 279	5,5 9,1 11,23f.	210 108 179
20,30f.	61, 77, 172	13	60
20,30	85	15,4	192f.
20,31	93, 127, 142, 213, 217, 296		
21,1–13	83, 164	2. Korintherbrief	
21,1	155	1,14	210
21,2	62, 92		
21,3	125	Galaterbrief	
21,4	85f., 116, 154, 162	1,14 3,15f.	255 234
21,6	93, 123		
21,7	35, 85f., 92	Epheserbrief	
21,8	35, 92, 162	1,4	239
21,9	61, 84		
21,10	94, 213	Philipperbrief	
21,12	91	1,6	210
21,15–19	83	1,10	210
21,15–17	63, 84	2,6–11	246
21,15	84	2,16	210
21,17	93f., 107		
21,18f.	270	Kolosserbrief	
21,18	90, 236	2,1	108
21,19	83, 85, 162	2,18	108
21,20	84		

		3,2	107
2. Thessalonicherbrief		3,5	90, 96
2,3	63	3,6	63, 106, 109, 230
Hebräerbrief		3,8	80, 96
		3,9	230
4,3	239	3,11	109
4,8	234	3,12	74
7,11	234	3,14f.	107, 112
8,7	234	3,15	230
8,13	234	3,16	49, 75, 85, 96, 106, 113, 151
9,26	239		
10,9	234	3,17	230
10,37	230f.	3,20	80
		3,22	76
1. Petrusbrief		3,23	93, 111
1,20	239	3,24	111, 230
		4,2	77
1. Johannesbrief		4,3	85, 109
		4,4	112
1,1–4	74, 114	4,6	63
1,1–3	109, 113	4,7f.	80
1,1f.	92	4,8	106
1,1	109, 157	4,9f.	95, 110, 113
1,2	96, 254	4,9	75, 96
1,3	109	4,10	49, 75, 96, 100, 104, 110, 151
1,5	109		
1,10	157	4,11	96
2,1	76	4,12	107, 230
2,3	76, 106	4,13	111, 230
2,4	106	4,14	100, 107, 110
2,5	77, 112, 131	4,15	230
2,6	96, 230	4,16	106, 230
2,7	90, 109	4,17	3, 80, 210
2,8	227	4,19	96
2,9	213	4,20	109
2,10	230	5,1	74
2,13	106, 112	5,6	96
2,14	106, 112, 157, 230	5,9f.	113
		5,10	104f.
2,17	230	5,11	96, 111
2,18	3, 85, 109, 211, 227, 229, 242	5,15	107, 112
		5,16	123
2,19	91, 115f.	5,18–20	1907
2,24	109, 230	5,18	74, 100
2,25	96	5,20	111
2,27	230		
2,29	107	2. Johannesbrief	
3,1	76, 106, 111, 144	1	106

3	93		
4	63		
5	90		
6	109		
7	125		
10	125		
12	126		
3. Johannesbrief			
3	63		
4	63		
11	109		
12	112		
13	126		
14	126		
		Johannesapokalypse	
		1,10	202
		2,2	144
		3,9	144
		4,9–11	64
		5,7	99
		6,11	230f.
		7,14	99
		8,5	99
		11,3–13	47
		13,8	239
		17,8	239
		19,3	99
		19,13	157
		20,2	230f.

IV. Frühchristliche Schriften und Autoren

Acta Martyrum

Martyrium Pionii

23 182

Martyrium Polycarpi

8,1 196

21 182

21,1 196

Apollinaris von Laodicea

fr. 19 196

Augustinus

Confessiones

XI 14f. 41

XI 20 40

in Iohannem

XXXI 9 141

Barnabasbrief

5,5 239

15,9 202

Beda Venerabilis

in Ioh IV 188

Clemens Alexandrinus

Exc. ex. Theod. 22,6 156

Cyrill von Jerusalem

Homiliae in Iohannem
(Cramer, Catenae 229) 196f.

(Ps.–[?])Ephraem

De resurrectione Lazari

c. 6 200

Epiphanius v. Salamis

Panarion haereticorum

LX 22,1 177

Eusebius v. Caesarea

Historia ecclesiastica

III 24,11f. 177

<i>Hippolyt von Rom</i>		<i>Melito von Sardes</i>	
Refutationes		Homilia paschalis	
VI 32,7	188	570	200
<i>Hirt des Hermas</i>		<i>Oden Salomos</i>	
Vis. III 8,9	240	41,14f.	156
Vis. IX 12,3	240	<i>Origenes</i>	
<i>Ignatius</i>		in Iohannem	
An die Magnesier 9,1	202	I 17,102	156
An Polykarp 3,2	12	VI 258f.	193
<i>Irenäus von Lyon</i>		XIII 58	188
Adversus haereses		XIII 59	188
I 5,2	188	<i>Pistis Sophia</i>	
I 17,1	190	144	199
I 18,3	190	<i>Tatian</i>	
II 22,1–6	155	Oratio ad Graecas	
<i>Makariusapokalypse</i>	199	6,1	240
<i>Markusapokalypse</i>	199	13,1	239
		17,1	240

V. Gnostische Schriften

<i>Epistula Jacobi Apocrypha (NHC I)</i>		<i>Thomasevangelium (NHC II)</i>	
2,40 – 3,38	262	Log. 1	174
<i>Pistis Sophia</i>		Log. 18	156
144	199		

VI. Pagane Schriften und Autoren

<i>Apollonios Dyskolos</i>	39	Physica	
<i>Aristoteles</i>		IV 219b	12
de Interpretatione		Poetica	
I (16b 6)	38	XX 9 (1457a 14)	38

<i>Diogenes Laertius</i>		<i>Platon</i>	
De clarorum philosophorum vitis		Parmenides	
IX 8,3	38	141d–e	38
<i>Charisius</i>		Timaios	
Inst. Gramm. II,8	40	37c–38b	157
		37d	12
<i>Diomedes</i>		<i>Plinius der Ältere</i>	
Art. Gram. I	40	Naturalis historia	
<i>Dionysios Thrax</i>		II 188	
	39		182
<i>Hesiod</i>		<i>Polybios</i>	
Theogonie		IV 40,10	
38	38		145
<i>Homer</i>		<i>Priscian</i>	
Ilias		Institutio	
I 70	38	VIII 38	40
		VIII 51ff.	39, 41
<i>Livius</i>		<i>Quintilian</i>	
Ab urbe condita		Institutio Oratoria	
IX 37,5	182	II 15,10	66
		V 10,71	40
<i>Martial</i>		<i>Thukydides</i>	
Epigr. IV 8	182	I 136,3 – 137,2	
			81
<i>Parmenides</i>			
fr 8,5f.	12		

VI. Papyri

Papyrus Oxyrhynchus

1	174
---	-----

Autorenregister

- Aalto, P. 60
Abbott, E. A. 16, 34, 60f., 67, 74-77,
84, 90f., 99, 103, 105, 109-112,
115f., 122, 125, 127f., 139, 143,
145, 192, 213, 230f., 253
Abel, F.-M. 86, 97, 104, 139
Abraham, W. 46
Aland, B. 105, 139, 213, 254
Aland, K. 61, 105, 139, 213, 254
Albani, M. 195
Alepuz, M. 90f.
Allen, J. P. 16f., 60, 67, 75, 102f.
Alter, R. 172
Anstatt, T. 14f.
Antoniadis, S. 82
Anz, W. 20
Aune, D. E. 142f., 253
- Bache, C. 45, 50, 55
Bacon, B. W. 194
Ball, D. M. 86, 138
Balz, H. 239f.
Banescu, N. 118, 124
Bar-Efrat, S. 170, 172
Barr, J. 14, 100, 209
Barreto, J. 17, 67, 93, 104f., 112, 139,
190, 253, 257
Barrett, C. K. 17, 65, 71f., 123, 135,
138, 143, 145, 157, 187, 193,
198, 203, 228, 253f., 256f., 281f.
Barrosse, T. 195
Barth, K. 72, 193
Bauer, W. 17, 58, 72, 105, 130, 139,
145, 147, 194, 197, 200, 213f.,
216, 228, 254, 257
Bauernfeind, O. 154
Baum-Bodenbender, R. 183
Baumert, N. 209
Baumgarten, J. 209
Baur, F. C. 6, 194, 280
- Beasley-Murray, G. 145
Becker, J. 3, 6f., 71, 114, 156, 240,
254f.
van Belle, G. 6, 35, 115, 180f.
Bengel, J. A. 131, 142, 154, 193, 201,
253f.
Berger, K. 11, 19, 31, 42, 47, 206
Berlin, A. 160
Bernard, J. H. 62, 70f., 139, 157, 180,
190, 194f., 197
Berschin, H. 42, 45f.
Beutler, J. 235
Beyer, K. 63f.
Bilfinger, G. 182
Bittner, W. J. 104, 203, 222, 224, 225,
230
Bjerkelund, C. J. 95, 170, 181, 184,
191
Black, M. 62f., 100
Blank, J. 2, 136, 138, 228, 243, 246,
253, 257, 266f.
Blaser, J.-P. 20
Blass, F. 41, 58, 85, 97, 99, 102,
116f., 130f., 145
Blauert, H. 16, 24, 26, 29f., 36, 102f.,
112, 114, 120, 143, 150, 203,
214, 220f., 295
Blinzler, J. 183
Boers, H. 256
Boismard, M.-É. 194f.
Boman, T. 13f.
Bonsack, B. 157
Bonsirven, J. 62f.
de Boor, W. 187
Bornkamm, G. 224, 238, 246, 249
Bousset, W. 4, 10f., 68, 99, 101f.
Brockington, L. H. 234
Broer, I. 3f.

- Brown, R. E. 69f., 91, 135, 139, 142,
182, 195, 201-203, 231, 249, 251,
255, 265
- Brown, S. 62, 179
- Brugmann, K. 40,
- Bruns, J. E. 181f., 188-190, 192
- Büchsel, F. 71
- Bühner, J.-A. 253
- Bultmann, R. 3f., 6, 10, 19, 70f., 123,
134, 136, 138, 187f., 190, 192,
194, 209, 214, 219, 229-231, 235,
246, 253, 256, 258, 280, 283, 293
- Burger, P. 20
- Burney, C. F. 16, 62, 82, 90, 100, 125
- Burton, E. de Witt 41, 90, 104f., 107,
116-118, 132
- Busse, U. 192
- Buttmann, P. 40
- Caird, G. B. 132
- Calvin, J. 72, 253
- Cancik, H. 14
- Carson, D. A. 40,50, 53f., 201
- Casparis, C. P. 81
- Cassem, N. H. 240, 265
- Chamberlain, W. D. 76
- Chang, P. S. 60, 73, 77, 172
- Chantraine, P. 16, 36, 98-100, 102, 113
- Charles, R. H. 98
- Chatman, S. 180
- Coetzee, J. C. 86, 88
- Colwell, E. C. 59-61, 90, 125
- Comrie, B. 15, 50
- Coseriu, E. 45, 49, 57
- Cramer, F. 20
- Cramer, J. A. 196, 200
- Crouck, O. L. 10
- Cullmann, O. 10-13, 204, 244f., 254,
263, 295
- Culpepper, R. A. 18f., 35, 90, 92, 116,
127, 129, 155f., 160-168, 171f.,
181f., 204, 207, 233, 238, 245,
248, 252, 264, 270, 272, 274
- Curtius, G. 40
- Dahl, N. A. 213
- Dahl, Ö. 50
- Dalman, G. 64, 201
- Daniels, K. 44f., 55
- Dauer, A. 183, 185
- Davey, F. N. 173, 228, 253, 257
- Davidson, M. E. 24
- Davies, M. 18, 88, 161, 163, 171, 189
- Debrunner, A. 39-42, 56, 58, 80, 85,
94, 97, 99f., 102, 104, 116f., 125,
128, 130f., 145
- Deines, R. 179
- Deissmann, A. 59
- Delebecque, É. 17, 36, 67, 71, 74, 76,
90f., 103, 106, 111f., 114, 132,
139, 253
- Delling, G. 12f., 156, 188, 192f., 208-
211, 240
- Denz, A. 154
- Deroubaix, A. 16
- Dettwiler, A. 249, 262, 270f.
- Dieterich, K. 100
- Dietzfelbinger, C. 224, 262, 266, 280
- v. Dobschütz, E. 11, 203
- Dodd, C. H. 135, 142f., 179, 193, 220,
231, 235, 253
- Dormeyer, D. 206
- Doudna, J. C. 63, 82, 98
- Dschulnigg, P. 211
- Duke, P. D. 164
- Dunn, J. D. G. 205, 262
- Dux, G. 20
- Ebeling, G. 20f.
- Ehrich, V. 55f.
- Eicher, P. 20
- Eichrodt, W. 14
- Elias, N. 20
- Elliott, J. K. 50
- Eltester, W. 160
- Enslin, M. 16, 24, 30, 36, 101, 103,
109f., 131
- Eriksson, K. 81-83
- Erlemann, K. 12f., 231, 280
- Escribano-Alberca, I. 20
- Fajen, F. 46-48
- Fanning, B. M. 40f., 47, 50-56, 79-84,
89-91, 93f., 96, 98, 104, 106f.,
112, 115f., 119, 124, 130, 132
- Fascher, E., 88
- Feldmeier, R. 216
- Ferraro, G. 211, 216
- Festugière, A.-J. 61, 64-67, 84
- Finegan, J. 168, 182

- Flasch, K. 13
 Fortna, R. T. 178f.
 Frank, M. 20
 Freed, E. D. 215
 Frey, J. 9, 13, 18f., 29, 62, 68, 86, 98,
 122, 138, 143, 157, 160, 174,
 191, 219, 234, 236, 259
 Friberg, B. 24
 Friberg, T. 24
 Frösén, J. 31, 59, 65
 Fuchs, E. 20f.

 Gadamer, H. G. 133, 249
 Genette, G. 18, 160f., 164, 170-172,
 245, 269, 273
 Gerth, B. 40f., 84, 94f., 97, 116f., 125,
 127, 130
 Gese, H. 157f., 160
 Giblin, C. H. 198
 Giesen, H. 184, 211
 Gildersleeve, B. L. 61, 76, 80, 90, 95,
 98, 118, 126
 Ginzler, F. K. 182
 Griesmer, D. F. 249
 Godet, F. 186, 253
 Goodwin, W. W. 125, 130
 v. Graevenitz, G. 164
 Grässer, E. 258f.
 Grayston, K. 228, 257
 Grundmann, W. 225
 Guilding, A. 198
 Guillaume, G. 54
 Güttgemanns, E. 19, 170

 Haacker, K. 86, 224f., 230, 245, 266
 Haenchen, E. 72, 152, 160, 238, 253
 Hahn, F. 178, 219, 249
 Hainz, J. 3f., 7
 Hambly, W. F. 194f.
 Hammes, A. 4
 Hanhart, K. 190
 Hanson, A. T. 233
 v. Harnack, A. 228, 253, 257
 van Hartingsveld, L. 3, 11, 131, 253
 Harweg, R. 46
 Hasler, V.
 Hauck, F. 190, 239
 Hawkins, J. C. 16,30, 82
 Heidegger, M. 19f.
 Heise, J. 229

 Heitmüller, W. 71, 194
 Hengel, M. 8f., 62f., 69, 155f., 177,
 185, 190, 195-197, 204, 216f.,
 221, 224, 233-235, 259f., 262
 Hengstenberg, E. W. 253f.
 Hermann, E. 39, 52
 Herzer, J. 200
 Hess, A. J. 190
 Hesselting, D. C. 105
 Higger, M. 199
 Hilty, G. 45
 Hinrichs, B. 71, 86-89, 107, 139f., 242,
 266
 Hirsch, E. 194
 Hjelde, S. 2
 Hoegen-Rohls, C. 133, 163, 221-224,
 228, 237, 249, 252f., 256f., 260
 van Hoff, A. 103
 Hoffmann, E. G. 40, 91, 94, 122, 126,
 140
 Hofius, O. 232
 Holt, J. 50
 Holtzmann, H.-J. 6, 10, 190, 197, 244,
 253
 Holtzmann, O. 253
 Holwerda, D. 246
 Horsley, G. H. R. 31, 67f.
 Hoskyns, J. C. 173, 228, 253, 257
 Howard, W. F. 65, 90, 100
 Huber, H. 190
 Hübner, H. 208, 249
 Humbert, J. 40, 68, 91, 94, 117

 Ibuki, Y. 11, 174, 205f.
 Iser, W. 19

 Jagic, V. 199
 Jannaris, A. N. 59, 100, 116-118, 124-
 126
 Janowski, B. 186
 Jaubert, A. 183, 195
 Jenni, E. 14
 Jeremias, J. 125, 157, 185f., 192
 Jonas, H. 11
 Jones, L. P. 204
 Jonge, M. de 146
 Jüngel, E. 20

 Kammler, H.-C. 140, 281
 Käsemann, E. 207

- Keel, O. 201
 Keil, C. F. 182, 253
 Kenny, A. 24f., 27, 54
 Kieffer, R. 16, 36, 67, 73, 169, 178, 203, 207, 289
 Kilpatrick, G. D. 59-62, 82, 91, 99, 102
 Kinzig, W. 12
 Kittler, R. 231, 253
 Klare, J. 45-47
 Klauck, H.-J. 106
 Klein, G. 11, 20, 152, 205f., 209-212, 214, 227, 237-239, 246, 293
 Kliesch, K. 42
 Knöppler, T. 135, 184-186, 194, 201f., 215, 218f.
 Koch, D.-A. 72
 Koch, K. 5
 Koester, C. R. 204, 207
 Koester, H. 58, 60
 Kohler, H. 255
 Koschmieder, E. 54
 Kraus, H.-J. 69
 Kraus, W. 236
 Kremer, J. 202
 Kretzer, A. 213
 Kückler, M. 201
 Kügler, J. 8, 42, 44, 47f., 84f., 170f.
 Kühner, R. 40f., 84, 94f., 97, 116f., 125, 127, 130
 Kühschelm, R. 42, 249
 Kümmel, W. G. 6
 Kysar, R. 205
- Lämmert, E. 19, 172
 Lagrange, M.-J. 17, 60f., 66f., 107, 125, 139, 254, 257
 van Lantschoot, A. 199f.
 Lapide, P. 194
 Larsen, I. 210
 Lattke, M. 8, 255
 Latzel, S. 45
 Lauer, S. 157
 Lausberg, H. 19, 71f., 74, 90-92, 145, 156-160, 195
 Lee, D. A. 204
 Leisi, E. 19
 Léon-Dufour, X. 67, 70, 72, 191, 193, 204, 207, 253, 256, 272
 Leroy, H. 264
- Levinas, E. 20
 Lewandowski, T. 31, 40, 56
 Licht, J. 172
 Lightfoot, R. H. 139, 187, 190, 228, 257, 267
 Lindars, B. 65, 123, 139, 193
 Link, A. 161
 Loader, W. R. G. 121
 Lohse, E. 238
 Loisy, A. 72, 194, 253
 Lona, H. E. 88f., 105, 235, 274, 276
 Loriaux, R. 56
 Louw, J. P. 50, 77, 97, 101f., 111, 113
 Lücke, F. 253f.
 Luckner, A., 20
 Lüderitz, G. 83
 Lütgehetmann, W. 194, 224
 Lütgert, W. 257
 Luthardt, C. E. 72, 180, 193, 253
 Luther, M. 253
 Luz, U. 82f., 90
 Lyons, J. 55, 80, 118
- McKay, K. L. 31, 40, 47, 50-53, 56, 66, 68, 77f., 88, 93, 97, 101f., 104-107, 110f., 113, 117
 Madsen, G. H. O. 213
 Magnien, V. 117
 Malotki, E. 14
 Mandilaras, B. G. 31, 50, 56, 59, 65, 78, 89f., 92f., 99, 101, 106, 113, 115, 117, 122, 124f., 132
 Manns, F. 169
 Manzke, K. H. 20
 Martyn, J.-L. 228, 249, 256f., 259, 267
 Mateos, J. 17, 50-54, 56, 67, 79f., 90f., 93f., 97f., 103-108, 110, 112f., 115f., 124, 139, 190, 253, 257
 May, A. 192
 Mayser, E. 100
 Meeks, W. A. 173, 179
 Meijering, E. P. 13
 Menken, M. J. J. 69f.
 Mercer, C. 110
 Merkel, H. 177
 Metzger, B. M. 58, 60, 63, 66, 103, 169
 Meyer, A. 7
 Meyer, H. A. W. 72, 142, 180, 187, 253f.

- Michaelis, W. 59
 Michel, O. 154
 Mihevc, E. 100
 Millar, F. 183
 Milligan, G. 63
 Mlakuzhyil, G. 66, 84, 155, 174
 Mollat, D. 178, 194
 Moloney, F. J. 190, 282
 Morgenthaler, R. 25, 60, 217
 Morris, L. 60, 123, 182, 194, 198
 Moulton, J. H. 16, 30f., 41, 56, 60-63,
 65, 77f., 81f., 84, 86, 90, 93,
 99f., 105, 107f., 113, 115, 117f.,
 122, 125, 127f., 132, 254
 Müller, G. 170, 273
 Mussics, G. 68, 97-99, 101
 Mussner, F. 249, 266f.
- Neiryneck, F. 82, 90, 94, 116
 Neugebauer, J. 4, 231
 Nicholson, G. C. 249, 254, 256
 Niebuhr, K.-W. 50
 Norden, E. 60
 Novotny, H. 20
- Obermann, A. 69f.
 O'Day, G. R. 18, 163, 256, 271
 Ogg, G. 155
 Okure, T. 256
 Olsson, B. 31, 92, 123, 154f., 181,
 187, 189, 192f., 196, 204, 207,
 221, 223f., 226, 249, 253, 256,
 281
 Onuki, T. 133, 159f., 204-206, 228,
 230, 237, 241, 249, 252f., 257,
 262-268, 270, 272f., 277-279,
 281, 295
 O'Rourke, J. 16, 30, 35, 82, 84
 Overbeck, F. 6, 207
- Pancaro, S. 9, 16f., 24f., 30, 120, 150
 Papanikolaou, A. 100, 113
 Patrick, R. A. 16
 Pax, E. 86
 Pernot, H. 16, 85, 126, 128, 145
 Pesch, R. 154, 183
 Petersen, N. R. 161
 Pfeiffer, R. 39
 du Plooy, G. P. V. 40, 50
 Pöppel, E. 20
- Pohlenz, M. 38-40
 Pokorny, P. 207
 Porter, S. E. 31, 39f., 47, 50-56, 59f.,
 67f., 71, 73-75, 79, 81, 83, 90,
 94, 96, 98f., 101, 104, 106f., 110,
 115, 117-120, 122f., 126, 130
 de la Potterie, I. 105
 Pribnow, H. 62, 142f.
- Radermacher, L. 63f., 86, 95, 97, 125,
 128
 Radl, W. 82
 Rahlfs, A. 69
 Rahner, K. 20
 du Rand, J. A. 161
 Rauh, G. 55
 Rebell, W. 66, 173, 188, 256, 268
 Reed, J. T. 40
 Reim, G. 185
 Rein, M. 176, 257f.
 Reinhartz, A. 198, 280, 282
 Reiser, M. 59
 Reuss, J. 196
 Ricca, P. 142, 281f.
 Richter, G. 3, 7
 Richter, W. 42
 Ricoeur, P. 13, 273
 Riedl, J. 281
 Riesenfeld, H. 230
 Riesner, R. 154, 177, 179, 183, 192,
 197, 201
 Rijksbaron, A. 54, 56, 80, 94, 101,
 104, 117f., 126
 Ritt, H. 42, 96, 112, 114, 141, 232
 Robertson, A. T. 16, 56, 59, 73, 76,
 78, 85, 89-91, 93, 95, 113, 115-
 117, 121f., 124f., 127, 130f., 132,
 139, 144, 254
 Robinson, B. P. 182, 188
 Rordorf, W. 203
 Ruckstuhl, E. 7f., 29, 183, 195, 211
 Rüger, H.-P. 62
 Ruijgh, C. J. 54
 Ruipérez, M. S. 117
 Runia, D. T. 157
 Rydbeck, L. 31, 40, 59, 65
- Sandbothe, M. 20
 Sandelin, K.-G. 65
 Sanders, J. N. 194

- Sandmann, M. 45
 Sasse, H. 239
 Schäfer, P. 259
 Schauwecker, L. 45
 Schenk, W. 40, 82f.
 Schenke, L. 168, 171, 175f., 178
 Schlachter, L. 47, 90
 Schlatter, A. 62, 70f., 199, 210, 231
 Schlier, H. 223
 Schmidt, D. D. 50, 52f.
 Schmidt, K.-L. 192, 194
 Schmidt, T. 1
 Schmithals, W. 7
 Schnackenburg, R. 7, 60, 62, 69f., 72,
 96, 105, 123, 134-137, 141-143,
 154, 157, 159, 183, 187, 192,
 201, 203, 228-230, 232, 253-256,
 266, 281
 Schneider, J. 180, 253, 257
 Schneiders, S. M. 204
 Schnelle, U. 7, 9, 70, 96, 142, 156,
 169, 178, 183, 193, 205f., 215,
 226, 232, 238f., 270, 280, 289
 Schottruff, L. 156
 Schrage, W. 259
 v. Schrenck, E. 143
 Schulte, R. 20
 Schulz, S. 72
 Schwank, B. 177
 Schwankl, O. 42, 189, 210, 227f.
 Schwartz, E. 180
 Schwarze, H.-W. 86, 164, 170, 172
 Schweizer, H. 13, 165
 Schwyzer, E. 39f., 42, 56, 59, 80, 94,
 100, 116f., 125, 128
 Scobie, C. H. H. 179
 Sears, V. W. 16
 v. Siebenthal, H. 40, 91, 94, 122, 126,
 140
 Siegert, F. 42
 Silva, M. 40, 50, 68
 Skehan, P. 44-46, 195
 v. Soden, H. 69, 106, 111
 Souissi, T. 44-46
 Spörri, G. 194
 Stählin, G. 17, 203, 227, 231, 280
 Stahl, J. M. 40
 Staley, J. L. 161
 Stauffer, E. 168, 180
 Stegemann, H. 195
 Steinthal, H. 39f.
 Stemberger, G. 259
 Steudel, A. 240
 Stibbe, M. W. G. 176
 Stimpfle, A. 4, 135, 264
 Stoldt, B. 204
 Strathmann, H. 72, 194, 197f.
 Strecker, G. 75f., 105f., 109, 113f.,
 207, 212-214, 224, 229
 Strobel, A. 134, 154
 Strunk, K. 45f.
 Stuhlmacher, P. 185
 Sturch, R. L. 181
 Tenney, M. C. 35
 Thackeray, H. S. J. 68, 81
 Theobald, M. 49, 71f., 74, 156-160,
 192
 Tholuck, A. 253
 Thompson, S. 68, 99, 125
 Thumb, A. 59
 Thüsing, W. 135, 229, 235, 246f.,
 254f.
 Thyen, H. 7, 86-88, 156, 193, 206,
 253, 256
 van Tilborg, S. 182, 272, 274
 v. Tischendorf, K. 106, 111, 139
 Torrey, C. C. 62
 Tov, E. 99
 Trilling, W. 210, 260
 Trudinger, L. P. 193, 195
 Turner, N. 16, 41, 60f., 76-78, 82, 84,
 86, 93, 99f., 113, 115, 127f., 132,
 254
 Uspenskij, B. 18f., 81, 84, 160f.
 VanderKam, J. C. 195
 Vater, H. 56
 Vendler, Z. 54
 Vergote, J. 63
 Voelz, J. W. 58, 102
 Vouga, F. 163, 264f.
 Wackernagel, J. 39, 41, 47, 81, 100,
 104, 117, 125, 130, 132
 v. Wahlde, U. C. 258
 Walker, N. 182, 190
 Wanke, G. 2, 4
 Weder, H. 20f., 156-158, 203, 207, 289

- Weinrich, H. 14f., 31, 42-49, 118
Weise, M. 169, 179, 185f., 195
Weiss, B. 72, 180, 182, 190, 198, 254
Weiss, J. 10
Weiss, K. 156
Weissengruber, F. 7, 50f.
Welck, C. 179, 187f., 193, 197f., 220,
224-226, 249, 257f., 260, 262
Wellhausen, J. 6f., 60f., 64, 66, 179,
217, 280
Welte, B. 20
Wengst, K. 188, 205-207, 214, 218,
255, 257-259, 270
Westcott, B. F. 72, 182, 190, 253
Westermann, C. 157
de Wette, W. M. L. 253
Whorf, B. L. 14, 45, 118
Wikenhauser, A. 71
Wilch J. 14
Wildberger, H. 234
Wilkens, W. 244f., 295
Winer, G. B. 40, 139, 143
Wissmann, H. 2
Wrede, W. 261
v. Zahn, T. 71, 142, 144, 158f., 253f.,
256f.
Zeller, J. 15, 55
Zerwick, M. 97, 108, 113, 127
Zimmerli, W. Ch. 20
Zimmermann, H. 42, 86f.
Zlotnick, D. 199
Zumstein, J. 18, 164
Zwick, R. 180

Sachregister

- Aktionsart (grammatikalische Kategorie) 40f., 52, 54
- der unterschiedlichen Lexemklassen 56
- Anachronien (in einer Erzählung) 164f.
- im Johannesevangelium (s. auch Analepsen und Prolepsen) 164–167, 231–241, 269–276
- Analepsen 165f., 232–236
- interne 165
 - kompletive 165
 - repetitive 165
- externe 165
 - historische 165, 233–236
 - auf die Präexistenz bezogene ('pre-historical analepses') 166, 232f.
- Antithese (Stilfigur) 145
- *antitheton* 145, 282
- *oxymoron* 145
- Wortgruppen–Antithese 145
- Aorist 93–96
- Begriff *ἀόριστος* 38f.
- semantischer Wert 41, 51–53, 93f.
- erzählerische Verwendung 94f.
- ‚proleptischer‘ Aorist 131f.
- im Johannesevangelium 26–29, 32, 73–76, 78, 91f., 94–96, 148, 247
- Apollodorus 59
- Apollonios Dyskolos 39
- Apostelgeschichte
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Aristoteles
 - Tempusdefinition 38
 - Zeitverständnis 12
- Aspekt (grammatikalische Kategorie) 40f.
- Aspektwert der Tempusformen 40–42, 46, 50–54
 - lexikalische Komponente 52, 56
 - morphematische Komponente 52, 56
 - kontextueller Einfluß 56
- Asyndeton 59
- Attizismus 59
- Auferweckung der Toten 2f., 200f.
- Augustinus
 - Tempora / Zeitstufen 40
 - Zeitverständnis 13, 40
- Bethanien jenseits des Jordan 200f.
- Bethanien bei Jerusalem 201
- chronologische Notizen 154f.
- im Johannesevangelium 154f., 168–170
- chronologischer Rahmen (einer Erzählung) 168
- im Johannesevangelium 168f.
- consecutio temporum* 47, 55
- Deixis 55
 - temporale Deixis 54f.
- Dionysios Thrax 39
- Dionysios v. Halikarnassos 59
- Epheserbrief
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Epiktet 59
- Erlösermythos, gnostischer 11
- Erzähler im Johannesevangelium 161
- Erzählerkommentare / -parenthesen (im Johannesevangelium) 35, 91f., 162f., 180–191, 221–223, 251f.
- Erzählfrequenz
 - als literaturwissenschaftliche Kategorie 172
 - im Johannesevangelium 172f.
- Erzählperspektive

- als literaturwissenschaftliche Kategorie 160f.
- im Johannesevangelium 161–164
- Erzählung, kommunikative Wirkung 272–274
- Lektüreebenen 272f., 277f.
- narrative Ebene 273f.
- Erzähltempo
- als literaturwissenschaftliche Kategorie 170f.
- im Johannesevangelium 171f.
- Eschatologie: Eschatologiebegriff 2
- Eschatologie: Kategorien der Interpretation
- präsentisch / futurisch 2f., 142–146
- Eschatologie: im Johannesevangelium (s. Johannesevangelium: Texte und Themen: Eschatologie)
- existentielle Interpretation, 19f., 205, 212, 214, 237f.
- literarkritische Eliminierung 6, 237f.
- spiritualisierende Umdeutung 6
- in den Abschiedsreden 4, 269–273, 276–280
- in bitemporalen Sätzen 142–146, 152, 281–283
- Evangelium: temporale Gestalt 206f., 262f.
- Forschungsgeschichte 5f.
- Futur 116–124
- semantischer Wert 51–54, 116–119
- und eschatologische Aussagen 119f.
- ‚logisches‘ Futur 123, 140
- modale Futur-Formen 123f.
- *futurum instans* (= *praesens pro futuro*) 124, 144f.
- Periphrasen für Futur 126
- im Johannesevangelium 26–30, 32f., 36, 120–124, 150
- in den Abschiedsreden 32f., 36, 128f.
- im Kontrast mit präsentischen Aussagen 142–146
- Gegenwart 41, 80
- Genealogie Jesu (bei Matthäus und Lukas) 233
- Geschichtsüberblicke (in der Apokalyptik) 233
- Harmonisierung von Johannes und Synoptikern 177
- Hebräerbrief
 - Diathesen (statistisch 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 60
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- hebräisches Denken 13f.
- Heilsgeschichte 160
- historisches Präsens (s. Präsens: *praesens historicum*)
- Hochzeit, Tag der H. 194
- Horizontverschmelzung (hermeneutische) 133, 249
- im Johannesevangelium 133, 246, 247–268, 271–280
- Imperfekt 89–93
- semantischer Wert 89f.
- erzählerische Verwendung 91
- ‚proleptische‘ Verwendung des Imperfekt 132
- im Johannesevangelium 26–29, 34, 90–93
- Jakobusbrief
 - Stilniveau 62
- Jesus Christus
 - irdischer Jesus
 - Chronologie des Wirkens 177
 - Heimat (πάτρις) Jesu 174
 - Lebensalter 155
 - Todesdatum 155, 181–183
- johanneisches Bild Jesu (s. Johannesevangelium: Texte und Themen: Christologie)
- Johannesapokalypse
 - Diathesen (statistisch 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Semitismen 66
 - Stilniveau 59, 62, 68, 98f.
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Tempusverwendung 68, 98f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Johannesbriefe: Sprache und Stil 9
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Johannesbriefe: Texte und Themen
 - Antichrist 229
 - ‚letzte Stunde‘ 229
 - Zeitverständnis 227
- Johannesevangelium: Einleitungsfragen
 - Autor
 - Schriftkenntnis 233

- Sprachkompetenz im Griechischen 58, 64, 76, 147
- semitische Muttersprache 64
- impliziter Autor 161, 274
- Erzähler 161–163, 274
- Adressaten, Situation der A. 270f., 278–280
- Chronologie: kompositionelle Eigenständigkeit 176f.
- Interpolationen 180
- Quellen
 - Logos-Hymnus 160
 - Spruchgut 9
 - synoptische Tradition 176
- Textumstellungen 175, 177
- Johannesevangelium: Sprache und Stil
- Anachronien (erzählerische) 164–167
- Aorist 26–29, 73–76, 78, 91f., 94–96, 148, 247
- aspektuelle Differenzierung 73–77
- Asyndeton 60, 84
- *coniugatio periphrastica* 61, 77
- Diathesen 27, 60
- doppeldeutige Ausdrücke 263
- dramatischer Charakter 257
- Einheitlichkeit von Sprache und Stil 9
- Erzählerkommentare / Parenthesen 35, 91f., 95, 116, 162f., 180–191, 221–223, 251f.
- Erzählfrequenz 172
- Erzählschema „suggestion, negative response and positive action“ 198
- Erzähltempo 170f.
- Evangelienform, temporale Gestalt 206f., 262f.
- Futur 26–30, 32f., 69f., 116–124, 150
- Horizontverschmelzung, temporale 133, 246, 247–268, 271–280
- Imperativ 128
- Imperfekt 26–29, 73–76, 90–93, 148f., 247
- indirekte Fragen 85
- indirekte Rede 60, 85f.
- Ironie 163
- konditionale Gefüge 121–124
- Konjunktionen 61
- Mißverständnisse 263f.
- Modi (statistisch) 27–29, 60
- Objektsätze 85
- Parataxen 60
- Parenthesen (s. Erzählerkommentare)
- Partikeln 61
- Partizipien mit prospektivem Sinn
 - Perfekt 26–30, 32–35, 73–75, 78, 96–115
 - aspektueller Wert 103–113
 - Intensivperfekt 104f.
 - besondere Häufigkeit 30, 33f., 36f., 98–103, 120f., 147f.
 - in den Abschiedsreden 130f., 247
 - als Stileigentümlichkeit 102f., 148
 - theologische Funktion 114f., 148
 - Periphrasen (s. *coniugatio periphrastica*)
 - Plusquamperfekt 76, 115f.
 - Präfixe 60
 - Präsens 26–30, 32, 60, 73, 75f., 81, 139–141, 149f.
 - *praesens historicum* 81, 83
 - *praesens pro futuro* 124, 144f.
 - Präzisierungssätze 95
 - Prospektive (Zeitperspektive Jesu) 120, 128f., 130–136, 150, 269–275
 - Retrospektive (Zeitperspektive der Gemeinde) 130–136, 150, 158f., 163, 263
 - im prospektiven Kontext 130–133, 150, 247f.
 - rhetorische Wirkung 65f.
 - Schriftzitate 69f., 233–236
 - semitischer Einfluß 62–64, 99f., 125
 - Stilniveau 58, 60–62, 64–67
 - Summarien 172f.
 - Symbolismus 178, 191–202, 263f.
 - Tempora
 - statistischer Befund 24–29, 32–36.
 - Interpretation in der bisherigen Forschung 16f., 24
 - Tempuskontraste 71–74, 130–146, 147, 150f., 247f.
 - Tempusverwendung 58, 68–73, 147–152
 - Tempusverwendung und aspektuelle Differenzierung 73–76, 147
 - Tempusverwendung und temporale Perspektivierung 69–73, 147
 - Übertragung von aramäischen Begriffen 62
 - Variation 60, 77
 - ‚vergegenwärtigende‘ Elemente 149, 261f., 267f., 276f.
 - Vokabular 60, 62
 - Wiederholungen 60
 - ‚Wir‘-Aussagen 252–257

- Wortarten (statistisch) 25, 60
- Johannesevangelium: Texte und Themen
- Prolog 155–160
- ‚Epiphaniewoche‘ 170, 192–196
- Nikodemusgespräch 252–255, 275f.
- Lazarusperikope 197–202
- Abschiedsreden 130–133, 150, 250–252, 269–276
- Abraham, seine Schau des ‚Tages Christi‘ 235
- Altes Testament 220, 233–236
- Anamnesis 221, 243, 263
- Bedrängnis der Gemeinde 270f., 278–280
- Christologie
 - Jesu Einheit mit dem Vater 88
 - Jesu zeitunbegrenztes Sein 139–142, 152, 235, 242f.
 - christologische Implikation 243, 267f.
 - Jesu Präexistenz 92–94, 156f., 232f.
 - Jesus als wahres Passalam 184–186
 - Jesus als Sohn Gottes 234
 - Identität des geschichtlichen Jesus mit dem verherrlichten Christus 205
- chronologische Notizen 173–202
 - dramaturgische Funktion 173–180
 - erzählerische Funktion 180–181, 183, 189–191
 - paradigmatische Funktion 202
 - symbolisch-theologische Bezüge 186–188, 192–202, 204f., 224–226
- chronologischer Rahmen 168f., 176f.
- Erfüllung (der Schrift), Erfüllungsgeschehen 216f., 224–226, 242
- Erinnerung 221–223
- Eschatologie
 - präsentische und futurische Aussagen 2f., 142–146, 152, 281–283, 298
 - das eschatologische Geschehen 216–220, 241
 - eschatologische Erwartung 2f., 142–146, 152, 167f., 212, 237–241, 271, 277–283, 297f.
 - der letzte Tag / die letzte Stunde 212, 237–241
- Feste, jüdische 168f., 177–180
 - Chanukafest 179
 - Laubhüttenfest 179
 - Passa 179, 184–186
- Festchronologie 177–180
- Festreisen Jesu 178
- Gottesknecht-Tradition 186
- Ich-bin-Formel (ἐγώ εἰμι-Formel) 86–88, 149f.
- Jesaja, seine Christusvision 234
- Juden 258f.
- ‚Kommen‘ Jesu 277
- Kreuzesgeschehen 69f., 215–220
- Kreuzigungsbericht 170
- Lichtmetaphorik 188f., 210, 226–228
- Martyrium des Petrus 236, 270
- Mission 236
- nachösterliche Perspektive 133, 158f.
- Ortsangaben 162, 178
 - symbolische Sinngehalte 178f.
- Osterereignisse 170, 270f., 277
- Paraklet 223f., 236, 271
- Parusieerwartung 230f., 237–241, 271
- Passatypologie 185
- Passionswoche 170
- Präexistenzaussagen 92–94, 232f.
- Sakramente 238
- Schöpfungstypologie 195
- Schriftzitate 70, 217, 233–236
- Selbstprädikation Jesu 86–88
- ‚Sehweise‘, johanneische 266f.
- Semeia 220, 224–226, 260f.
- Sinaitypologie 193
- Sonntag 202
- Stunde
 - Stunde Jesu 134–136, 181–186, 204, 211, 215–221
 - vor / nach der Stunde Jesu 221–226
 - Stunde der Kreuzigung 181–183
 - Stunde (eschatologische) 144–146, 237–241
- Sühneopfer 186
- Synagogenausschluß 236, 259f.
- Täufer 71f.
- Tag 210f.
 - Tag Christi 210
 - ‚letzter Tag‘ 210f.
- Tempelreinigung 70
- Tempelzerstörung 236
- Tod 240, 282f.
- Verfolgung der Gemeinde 236
- Verherrlichung Jesu 215
- ‚Welt‘ 239f., 265

- Wundergeschichten 220, 224–226, 260f.
- Zeitangaben (s. chronologische Notizen) 162, 173–202
 - Zeitmaßangaben 155
 - Zeitpositionsangaben 155
 - Zeitrelationsangaben 154
 - Todesstunde Jesu 181–183, 218
 - 6. Stunde 186f.
 - 7. Stunde 188
 - 10. Stunde 189–191
- Zeitbegriffe 208–215
- Zeithorizonte
 - Zeit des irdischen Jesus 243, 250–261
 - Zeit der Gemeinde 158, 236, 243, 250–261, 270f.
 - Doppelperspektive 133, 135f., 150, 164, 250, 252–261, 276–283
- Zeitverständnis 151f., 209, 286–298
 - Wissen um verstreichende Zeit 152, 205, 207, 226–228, 241
 - Dehnung der Zeit 230
 - temporaler Abstand vom Wirken Jesu 152, 224, 226f.
 - Wende der Zeiten in der Stunde Jesu 224–226
 - Zeitvorstellung im Prolog 155–158, 232f.
 - zwei temporale Brennpunkte 295f.
- Zeitverständnis: Interpretationen 10, 243–246, 294f.
 - mystische Interpretation 10f., 243f., 294f.
 - existentielle Interpretation 10f., 209–211, 214f., 244–246, 294
 - heilsgeschichtliche Interpretation 10f., 244f., 295
- Kana in Galiläa (= Khirbet Qana) 192
- Kalender
 - 364-Tage-Kalender 183, 195
 - ‚Ketzsergen‘ im 18-Bitten-Gebet 259
- Koine 58f.
- Kreuzigung Jesu (Jahr) 154
- Lexemklassen (nach ‚Aktionsart‘) 56
 - statisch 56, 103–107
 - dynamisch–durativ 56, 103, 107–110
 - dynamisch–momentan 56, 103, 110–112
 - dynamisch–resultativ 56, 103, 112f.
- Lektüreebenen 272f., 277f.
- Leser, implizite 274
- Literarkritik 7f.
- Lukasevangelium
 - Diathesen (statistisch) 27
 - *praesens historicum* 83
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 60, 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Lukian 59
- Markusevangelium
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - *praesens historicum* 83
 - Stilniveau 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Matthäusevangelium
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - *praesens historicum* 83
 - Stilniveau 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Mystik 10
 - in der hellenistischen Religiosität 11
 - im Johannesevangelium 10
- narrative Ebenen 273f.
- Offenbarungsreden, gnostische 262f.
- Papyri, nichtliterarische 59
- Passaopfer, Schlachtung der Passalämmer 184
 - als Sühne 186
- Passionschronologie 154, 181–186
- Pastoralbriefe
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Paulus
 - Diathesen (statistisch) 27
 - Modi (statistisch) 27–29
 - Stilniveau 59f., 62
 - Tempora (statistisch) 26, 28f.
 - Wortarten (statistisch) 25
- Pausanias 59
- Perfekt 96–115
 - Perfekt–Stamm (semantischer Wert) 41, 51–54, 96–98, 100f., – ‚aoristische‘ Verwendung 98f.

- ‚futurisches‘ Perfekt 130
- *perfectum propheticum* 131
- Intensivperfekt 104f.
- als Wiedergabe semitischer Formen 99
- im Markusevangelium 98
- im Johannesevangelium 26–30, 33f., 36f., 98–113
- in der Johannesapokalypse 98
- 1. Petrusbrief
- Stilniveau 62
- Philo v. Alexandrien 12, 59, 156f.
- Zeitverständnis 12, 156f.
- Platon
- Zeitverständnis 157
- Polybios 59
- Plutarch 59
- Präsens 79–89
- Präsens-Stamm (semantischer Wert) 41, 51–54, 79f.
- erzählerische Verwendung 80
- *praesens historicum* 30, 72, 81–85
 - in der griechischen Literatur 82
 - im Neuen Testament 82f.
 - im Matthäusevangelium 83
 - im Markusevangelium 83
 - im Lukasevangelium 83
 - im Johannesevangelium 83f.
- *praesens pro futuro* 72, 124f.
- eidolopoietisches Präsens 72
- im Johannesevangelium 60, 73, 75f., 81, 85–89
- Prolepsen
- interne 166
 - kompletive 166
 - repetitive 166
- externe 166, 236–237, 269–276
 - eschatologische 165f., 167f., 237–241
- Mischtyp 165, 269–276

- Quintilian: Tempuslehre 40

- Semitismen 62–64
- Sonntag 202
- Sprachkompetenz 31, 37
- Sprachniveau 31, 59
 - vulgär 59
 - nicht-literarisch 59
 - literarisch 59
 - attizistisch 59
- Sprachnorm 49, 57
- Sprachsystem 49, 57, 38
- Sprechhaltung 44f.
- Stoa: Tempuslehre 38

- Strabo 59
- Strukturalismus 45
- Stundenzählung 181f.
- ägyptisch-römische 182
- babylonisch-jüdische 181f.
- Synagoge und christliche Gemeinde 259f.

- Tamidopfer 184f.
- Tempus:
 - Definition 15, 40–44
 - bei Aristoteles 38
 - bei den Stoikern 38
 - bei Dionysios Thrax 38
 - bei Apollonios Dyskolos 38
 - in der klassischen Philologie 40–42
 - bei Harald Weinrich 42–47
 - semantischer Wert 40–44
 - aspektueller Ausdruck 38–42, 50–54, 56f.
 - temporale Referenz 43f., 46, 54f.
 - kompositionelle Funktion 49
 - Verwendung der Tempora 16f.
 - im Neuen Testament (statistisch) 24–29.
 - in Erzähltexten 32, 44f.
 - in Redetexten
 - im Johannesevangelium 16f., 48f.
 - Faktoren der Tempusverwendung 31
- Tempel, herodianischer
 - Bauzeit 154
- Textsorte 31f.
- Tod, Trennung von Seele und Leib 199f.

- Volksliteratur, hellenistische 59
- Volkssprache 59

- Wissenschaftsprosa 59
- Wüstenwanderung Israels 197

- Zeit
 - in der Erzählung 18f., 37
 - in der Philosophie 20
 - in der Physik 20
 - in der Theologie 20
- Zeitangaben 154f.
 - Zeitmaßangaben 155
 - Zeitpositionsangaben (exakte, relative) 154
 - Zeitrelationsangaben 155
- Zeitbezüge

- der Tempusformen 43f., 46, 54–57
- Repräsentation in der Sprache 15
- zeitlose / nicht–zeitbeschränkte
Aussagen 80
- Zeitrechnung (s. Stundenzählung) 181f.
- Zeitverständnis
 - Definition der Fragestellung 9–15
 - in der griechischen Philosophie 12
 - bei Naturvölkern (Hopi–Indianer) 14
 - bei Platon 157
- bei Philo v. Alexandrien 12, 156f.
- im Alten Testament 13f.
- im Neuen Testament 13
- im Johannesevangelium 11f., 286–298
- existenciales Z. 10, 19–21, 156, 214f.
- linearchronologisches Z. 10, 14
- „vuläres“ Z. 20
- mystisches Z. 10
- zyklisches Z. 13f.
- Zirkel, hermeneutischer 6f., 270

Register griechischer Wörter

- ἀγαλλιᾶσθαι 235
ἀγαπᾶν 104
ἀθανασία 62
ἀκούειν 107, 109f.
ἀλλά 61
ἀμνὸς τοῦ θεοῦ 185f.
ἀναβαίνειν 112, 254
ἀποστέλλειν 34, 110
ἄρτι 213
ἄχρι(s) 61
- γάρ 61
γε 61
γίνεσθαι 34
γινώσκειν 34, 105f.
γνώσις 62
γράφειν 112
- δέ 61
δή 61
δημιουργός 62
διδόναι 34, 111
διό 61
δόξα 234f.
δοξάζεσθαι 235
δουλεύειν 107
- ἐάν 61, 127
ἐγώ εἰμι 86, 137f.
– ὅπου εἰμὶ ἐγώ 138–141
εἰκῶν 62
εἴπερ 61
εἴτε ... εἴτε 61
ἐκ (partitiv) 63
ἐκεῖνος 59
ἐλπίζειν 104
ἐνιαυτός 209
ἐρχεσθαι 34, 112, 125
– ὁ ἐρχόμενος 127
– τὰ ἐρχόμενα 127
ἔσχατος 237f.
– ἡ ἐσχάτη ἡμέρα 237f.
εὕρισκειν 110
- ἔτος 209
- ζῆν 141f.
ζωὴ αἰώνιος 3
- ἦδη 214
ἡμέρα 209–211, 215
- θεᾶσθαι 107
θεωρεῖν 108
- ἵνα 61, 127f.
- καί 61, 63
καιρός 13
καθώς 61
καιρός 208f., 215
καταβαίνειν 112
κόσμος 239f., 265
– καταβολὴ κόσμου 239
– συντέλεια (τοῦ) κόσμου 239
κρίσις 3, 239
- λέγειν 112f.
λαλεῖν 34, 107f.
λόγος 62
- μαρτυρεῖν 34, 112f.
μέταβαινειν 112
μὲν ... δε 61
μένειν 229
μενοῦν 61
μεχρι(s) 61
μικρόν 230f.
μυστήριον 62
- νικᾶν 112
νοῦς 62
νῦν 2f., 213, 215f., 225
- οἶδα 106f.
ὄραν 34, 108f.
ὅτε 61

- ὅτι 61
 οὐ μή 127
 οὖν 59
 οὐπω 214f.
- πιστεύειν 104f.
 ποιεῖν 112
 πλήν 61
 πληροῦν 112, 216
 πορεύεσθαι 125
- σιγή 62
 σοφία 62
- ταράσσεσθαι 104
 τε ... καί 61
 τελεῖν 112f., 195f., 216
- τελειοῦν 216
 τιθέναι 110.
 τηρεῖν 34, 104, 229f.
 τυφλοῦν 112
- ὑπάγειν 125
 ὑψοῦσθαι 235
- φιλεῖν 104
- χρόνος 12f., 208
- ᾠρα 209f., 215, 224–226
 ὡς 61
 ὡσεὶ 61

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avermarie, Friedrich* und *Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37* – Band II 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Beitz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böttlich, Christfried*: Weltweisheit – Menschlichkeitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg*: Der Poimandres – ein paganiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.*: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph*: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Cancik, Hubert* (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.*: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.*: The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James*: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.*: The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Crump, David*: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Deines, Roland*: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian*: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von*: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.*: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*
- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66.*
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89.*
- Ebertz, Michael N.*: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45.*
- Eckstein, Hans-Joachim*: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10.*
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86.*
- Ego, Beate*: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34.*
- Eisen, Ute E.*: siehe *Paulsen, Henning.*
- Ellis, E. Earle*: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18.*
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54.*
- Ennulat, Andreas*: Die ›Minor Agreements‹. 1994. *Band II/62.*
- Ensor, Peter W.*: Jesus and His ›Works‹. 1996. *Band II/85.*

- Eskola, Timo*: Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Feldmeier, Reinhard*: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H. T.*: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Forbes, Christopher Brian*: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord*: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.*: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Frenschkowski, Marco*: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.
- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: ›The Obedience of Faith‹. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- siehe *Feldmeier, Reinhard*.
- siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
- Judaica et Hellenistica. Band 1. 1996. *Band 90*. – Band 2. 1998. *Band 109*.
- Hengel, Martin* und *Ulrich Heckel* (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin* und *Hermut Löhr* (Hrsg.): Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Hengel, Martin* und *Anna Maria Schwemer* (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Hofius, Otfried* und *Hans-Christian Kammler*: Johannestudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kammler, Hans-Christian*: siehe *Hofius, Otfried*.
- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- ›The ›Son of Man‹ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.

- Klinghardt, Matthias:** Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32.*
- Köhler, Wolf-Dietrich:** Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24.*
- Korn, Manfred:** Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51.*
- Koskenniemi, Erkki:** Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61.*
- Kraus, Wolfgang:** Das Volk Gottes. 1996. *Band 85.*
– siehe **Walter, Nikolaus.**
- Kuhn, Karl G.:** Achtzehnebet und Vater- unser und der Reim. 1950. *Band I.*
- Laansma, Jon:** I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98.*
- Lampe, Peter:** Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18.*
- Lau, Andrew:** Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86.*
- Lichtenberger, Hermann:** siehe **Avemarie, Friedrich.**
- Lieu, Samuel N.C.:** Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63.*
- Loader, William R.G.:** Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97.*
- Löhr, Gebhard:** Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97.*
- Löhr, Hermut:** siehe **Hengel, Martin.**
- Löhr, Winrich Alfred:** Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83.*
- Luomanen, Petri:** Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101.*
- Maier, Gerhard:** Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12.*
– Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25.*
- Markschies, Christoph:** Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65.*
- Marshall, Peter:** Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23.*
- Meade, David G.:** Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39.*
- Meadors, Edward P.:** Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72.*
- Meißner, Stefan:** Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87.*
- Mell, Ulrich:** Die »anderen« Winzer. 1994. *Band 77.*
- Mengel, Berthold:** Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8.*
- Merkel, Helmut:** Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13.*
- Merklein, Helmut:** Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43.* – Band 2 1998. *Band 105.*
- Metzler, Karin:** Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44.*
- Metzner, Rainer:** Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74.*
- Mittmann-Richert, Ulrike:** Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90.*
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:** Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28.*
– Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62.*
- Nissen, Andreas:** Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15.*
- Noormann, Rolf:** Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66.*
- Obermann, Andreas:** Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannes-evangelium. 1996. *Band II/83.*
- Okure, Teresa:** The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31.*
- Paulsen, Henning:** Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99.*
- Park, Eung Chun:** The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81.*
- Philonenko, Marc** (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69.*
- Pilhofer, Peter:** Presbyteron Kreitton. 1990. *Band II/39.*
– Philippi. Band 1 1995. *Band 87.*
- Pöhlmann, Wolfgang:** Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68.*
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček:** Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100.*
- Prieur, Alexander:** Die Verkündigung der Gottes Herrschaft. 1996. *Band II/89.*
- Probst, Hermann:** Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45.*
- Räsänen, Heikki:** Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29.*
- Rehkopf, Friedrich:** Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5.*
- Rein, Matthias:** Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73.*
- Reinmuth, Eckart:** Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74.*
- Reiser, Marius:** Syntax und Stil des Markus-evangeliums. 1984. *Band II/11.*
- Richards, E. Randolph:** The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42.*
- Riesner, Rainer:** Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7.*
– Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71.*

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Rissi, Mathias: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe Burchard, Chr.
- Salzmann, Jorg Christian: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria: siehe Hengel, Martin
- Scott, James M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siegert, Folker: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.: siehe Pokorný, Petr.
- Spangenberg, Volker: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Speyer, Wolfgang: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- Stadelmann, Helge: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Strobel, August: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stuckenbruck, Loren T.: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Thornton, Claus-Jürgen: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Tsuji, Manabu: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelffree, Graham H.: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike: Die Ordnung des »Hauses Gottes«. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welch, Christian: Erzählte »Zeichen«. 1994. *Band II/69*.
- Wilk, Florian: siehe Walter, Nikolaus
- Wilson, Walter T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.

Einen Gesamtkatalog sendet Ihnen gerne der Verlag
Mohr Siebeck, Postfach 20 40, D-72010 Tübingen.